

# KIRCHENFENSTER

PFARREIENGEMEINSCHAFT ST. CHRISTOPHORUS  
SULZBACH - SODEN - DORNAU



AUSGABE 1/17



Pfarrer mit ganz viel Herz -  
unser Norbert!

	Seite
<b>Vorwort</b>	
Pfarrer Norbert Geiger	3-4
Grußwort Pfarrer Martin Wissel	5
<b>Abschied</b>	
Seelsorger mit ganz viel Herz: Begegnungen mit Norbert Geiger	6-20
Möchte weiterhin Menschenfischer sein: Interview mit Pfr. Geiger	21-23
Norbert Geiger - der Baumeister	25-26
Finanzmanagement und mehr... - Dank an Norbert Geiger	27
Fotorückblick zur Verabschiedung am 19.02.2017	28-29
Regelungen für die Vakanz	30-31
Kinderseite: Interview mit Pfarrer Norbert Geiger	32-33
Esperanza und Blumenteam: Dank an Karin Weber	34-35
<b>Pfarreiengemeinschaft</b>	
Misereor-Aktion 2017	37
Ostereierverkauf in Soden und Sulzbach	37
Sternsinger als Weltenwandler unterwegs	38-39
Einladung zur Kinderfreizeit 2017	40
Vorweihnachtliche Abendmusik	41
<b>Persönliches</b>	
Glückwünsche	43
<b>Aktuelles aus den Pfarrei-gruppierungen</b>	44-51
Kar- und Ostertage der Jugend	47
<b>Rubriken</b>	
Veranstaltungstipps im Bistum	52-53
Einladung von Pfarrer Geiger zur HI-Land-Reise im November	54
Mein Lieblingslied im Gotteslob	55
Familiennachrichten	56
Gottesdienstordnung	57
Termine in Kürze	58
Wir sind für Sie da: Kontaktseite	59
Rückseite: Foto Privat mit dem Liedtext „Irischer Reisesegen“ (GL 833)	60

### Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchenstiftung Sulzbach-Soden-Dornau im Auftrag der Pfarrgemeinderäte  
 Jahnstraße 22, 63834 Sulzbach, Tel. 06028/991290

Redaktion: Katharina Engelmann, Susanne Kiesel, Annette Reus,  
 Ursula Seidl-Bergmann

Foto Titelseite: Collage mit Fotos von Manfred Kiesel

Satz und Layout: Susanne Kiesel

Kontakt: Susanne.Kiesel@gmx.net

Auflage: 2.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verteilung: Infokreis

Veröffentlichung: auf der Homepage [www.pg-sulzbach.de](http://www.pg-sulzbach.de)

Die einzelnen Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder und liegen in der Verantwortung des jeweiligen Autors.

# Pfariengemeinschaft Sulzbach

Norbert Geiger, Pfarrer

Pfarramt St. Margareta  
Jahnstr. 22  
63834 Sulzbach



DANKE!

Ebersbach, 20.02.2017

*Liebe Schwestern und Brüder,*

„Jetzt bist Du im Ruhestand – jetzt hast Du nichts mehr zu sagen.“ Das war mein erster Gedanke, als ich am 2. Februar morgens aufwachte. Doch bald merkte ich, dass ich doch noch manches zu sagen hätte, vor allem am Nachmittag meines Abschieds von Euch am 19.2. Denn was ich Euch allen, die Ihr diesen Tag vorbereitet habt und die Ihr mein Leben und Wirken in Sulzbach, in Soden und in Dornau in den vergangenen 24 Jahren mit Rat und Tat begleitet habt, noch zu sagen habe, ist ein großes DANKE.

So vieles wurde am Nachmittag in der Main-Spessart-Halle aufgezählt, neben meiner Seelsorgearbeit auch die vielen baulichen Tätigkeiten (an Pfarrhaus, Kirchen, Kindergärten, Kirchplatzgestaltung, Pfarrheim...), so dass ich nur schlicht und einfach sagen kann: Nichts davon hätte umgesetzt werden können ohne das oft grenzenlose Engagement vieler treuer Mitglieder unserer Gemeinde, vor allem in Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäten. Ihnen allen von Herzen mein Dankeschön!

Ich kann jetzt unmöglich alle einzeln aufzählen. Bestimmt würde ich den einen oder die andere dabei vergessen – und das täte mir sehr leid. Danken möchte ich allen, die mir vor 24 Jahren meinen Einstieg erleichtert haben. Hier nenne ich stellvertretend für die vielen anderen Lothar Eisenträger als damaligen Pfarramtssekretär und rasenden Reporter fürs Kirchenfenster. Ja und dann möchte ich noch ein paar besonders hervorheben, die mich danach treu unterstützt und ergänzt haben: dazu gehört vor allem Regina Krebs, die seit 22 Jahren als Verantwortliche für das Finanzmanagement der Pfarrgemeinde Sulzbach und seit acht Jahren auch der Pfarreiengemeinschaft herausragende Arbeit geleistet hat - besonders auch bei der Koordination der Bauprojekte. Irmgard Heines-Brauner, die PGR-Vorsitzende von Sulzbach, zuletzt auch Vorsitzende des gemeinsamen Ausschusses der Pfarreiengemeinschaft, die zusammen mit den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern schon seit ein paar Jahren „den Laden zusammenhält“. Ich danke Christof Gawronski und Lisa Fischer – sie sind beide ein Segen

für unsere Pfarreiengemeinschaft und bringen immer wieder neue Ideen und Engagement in die gemeinsame Arbeit. Ich danke Karin Schwarzkopf im Pfarrbüro, Hermann Amrhein und dem Sozialkreis sowie Andreas Bergmann für seine weitreichende und kreative Unterstützung als Pastoralreferent. Ach und dann gäbe es noch so viele mehr. Ich weiß um jeden einzelnen und sage Danke!

Nicht zuletzt möchte ich auch Karin Weber danken, seit knapp 40 Jahren meine Haushälterin, die nicht nur zuständig ist fürs Kochen (deswegen hat sie den Begriff „Pfarrersköchin“ auch immer strikt abgelehnt). Neben dem Pfarrhaus hat sie sich stets eingesetzt für Esperanza, für den Blumenschmuck in den Kirchen, für den Telefondienst, wenn sonst niemand im Pfarrhaus war, etwa bei Abwesenheit des Pfarrers, und seit 30 Jahren als Vorsitzende der Pfarrhaushälterinnen der ganzen Diözese.

Und so könnte und möchte ich jetzt am liebsten ganze Seiten füllen mit Namen und Personen aus Sulzbach, Soden und Dornau, die sich alle nach Kräften eingebracht haben in die alltägliche Arbeit, die in einer Pfarrei anfällt. Ihnen allen sage ich nicht nur Danke, sondern „Vergelt's Gott“!!!

Nein, mehr habe ich im Moment nicht zu sagen. Meinem Nachfolger will ich versprechen, dass ich mich niemals einmischen will in seine Planungen und in seine Arbeit, aber dass ich gerne bereit bin, so gut ich kann, ihm da und dort zu helfen, wenn er es wünscht.

Euch alle bitte ich, wie Papst Franziskus es immer wieder tut: Betet für mich! Und auch ich werde Euch stets in mein Gebet einschließen.



Gehen wir nun voll Vertrauen den Weg auf Ostern zu, denn „wer glaubt, ist nie allein. Der Herr wird immer mit uns sein mit seiner Kraft, die Leben schafft.“ (GL 835)

Euer dankbarer Pfarrer i.R.

Norbert Geiger



## Grüßworte von Pfarrer Martin Wissel

*Liebe Schwestern und Brüder  
in der Pfarreiengemeinschaft  
St. Christophorus Sulzbach!*

Seit dem 4. September 2016 bin ich Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Maria im Grund, Leidersbach. Vorher war ich 16 Jahre Pfarrer in Kirchlauter, Richtung Bamberg.

Für mich ist es wichtig in meinem pastoralen Tun, Begegnung unter Menschen zu gestalten und Begegnung mit Gott zu ermöglichen.

Nun bin ich, seit der Verabschiedung von Pfarrer Geiger am 19. Februar, bis ein neuer Pfarrer zu Ihnen kommt, Pfarradministrator und zuständiger Priester für Sie. Es wird sicherlich eine spannende Zeit. Schwerpunktmäßig wird aber Pfr. Geiger noch vieles übernehmen, da er Ihnen ja als Pfarrer vertraut ist.

Noch weitere Daten zu meiner Person: Geboren bin ich am 18. Mai 1963

in Mömbris (bin dementsprechend in meine alte Heimat zurück gekehrt). Nach meiner Lehre als Betriebsschlosser habe ich auf dem zweiten Bildungsweg mein Abitur nachgemacht und später Theologie in Würzburg und Cochabamba (Bolivien) studiert. Am 25. Januar 1997 wurde ich in Würzburg zum Priester geweiht. Nach den Kaplansjahren in Ebern, Veitshöchheim und Baunach wurde ich Pfarrer in Kirchlauter.

Wichtig und am Herzen liegt mir die Kirche in Bolivien, wo ich selber zweieinhalb Jahre gelebt und gearbeitet habe.

*Ihr Pfarradministrator Martin Wissel*

Im Namen der Pfarreiengemeinschaft begrüßen wir Pfarrer Wissel sehr herzlich und wünschen ihm viele interessante Begegnungen hier in Sulzbach, Soden und Dornau.

Ein herzliches Dankeschön, dass Sie die Aufgabe des Pfarradministrators für unsere Pfarreiengemeinschaft übernommen haben!

*Das Pfarrbriefteam*

## Seelsorger mit viel Herz

Persönliche Worte und Erinnerungen von Wegbegleitern

### Vorwort

Befragt nach einem persönlichen Erlebnis mit unserem Pfarrer Norbert Geiger haben uns eine ganze Reihe seiner Wegbegleiter der vergangenen fast 25 Jahre hier in Sulzbach schöne Kurzgeschichten und Erinnerungsgedanken geschickt. Sie alle ergeben das Bild eines sehr aktiven, warmherzigen und spontanen Menschen, der seine priesterlichen Aufgaben immer mit viel Herz und viel Freude wahrnimmt. Er war sozusagen ein „Geschenk des Himmels“ für die Gemeinde. Uns bleibt nur noch, ihm und unserem Herrn für seine Zeit bei



uns ein herzlichstes Vergelt's Gott zu sagen. Wir sind sehr froh und erleichtert, dass Pfarrer Geiger uns weiterhin als Ruhestandspfarrer erhalten bleibt und wünschen ihm noch lange viel Freude an seinen priesterlichen Aufgaben.

*Susanne Kiesel*

### Thomas Amrhen, Kaplan in Sulzbach 1993-1995

Pfarrer Geiger ist ja in seinen Entschlüssen recht spontan. So gab es ein rundes Vereinsjubiläum - war es der Taubenzuchtverein oder die Hundezüchter, ich vermag es nicht mehr zu sagen - und die Mitglieder besuchten den Vorabendgottesdienst, um danach im relativ kleinen Vereinsheim zu feiern. Da wohl nicht genügend Platz war, verzichtete man auf die Einladungen an Ehrengäste. Frau Weber, Pfr. Geiger und ich als Kaplan saßen im Wohnzimmer bei den 20.00 Uhr-Nachrichten, als er spontan auf die Idee kam, die Jubiläumsfeier zu besu-

chen. Er geißelte mich solange, bis ich mitging. So standen wir beide kurze Zeit später vor dem Vereinsheim, um zu klingeln oder zu klopfen, und es empfing uns ein ziemlich verdutzter Vereinsvorsitzender und eine feiernde Korona im bis zum letzten Platz gefüllten Raum. Das Luftanhalten in diesem Moment werde ich nicht vergessen. Es galt jetzt, zwei Gäste unterzubringen und dazu noch zwei Essen bereitzuhalten. Nach anfänglichem Zögern stieg allerdings das Gespräch und die Gemeinschaft schnell an und als wir nach wenigen Stunden nach Hause aufbrachen, war Pfr. Geiger Vereinsmitglied. Spontan beigetreten!



Christi Himmelfahrt 2016  
auf der Pfingstweide  
(Foto: Winfried Reis)

### **Sulzbacher Ministranten**

Danke, für alle Gottesdienste,  
Danke, für jede Osternacht.

Norbert, Du hast uns verändert und  
zusammen gebracht.

(Strophe aus dem Abschiedslied)

### **Jochen Aulbach, Küster in Soden**

Lieber Herr Pfarrer,  
die Sodener Minis denken gerne an sehr schöne Erlebnisse mit Ihnen zurück. Ein alljährliches Ereignis, an das sich alle Sodener Ministranten sofort erinnern, die an diesen Tagen gedient haben, ist die Osternacht. Nachdem Sie die Osterkerze an dem Osterfeuer entzündet haben und mit der Gemeinde in die Kirche einziehen, werden die fleißigen Helfer im Hintergrund aktiv. Die Glut des Osterfeuers wird verwendet um das Lakefleisch für die Minis zu garen. Beim Garprozess entwickeln sich zwangsläufig leckere Gerüche. Nach dem Gottesdienst kamen Sie gleich beim ersten Mal in die Sakristei und haben sich bei mir "beschwert",

dass während der Feier das Fleisch so lecker gerochen hatte, dass Sie während der Predigt Hunger bekommen hätten. Natürlich war das keine richtige Beschwerde sondern der Wunsch, auch ein Stück abzubekommen. Gerne haben die Minis Sie eingeladen und sich das Fleisch zusammen mit Ihnen schmecken und den Abend in geselliger Runde und netten Gesprächen ausklingen lassen.

Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur. In diesem Sinne wünschen Ihnen die Sodener Minis alles Gute für Ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir freuen uns weiterhin auf schöne Gottesdienste und Ereignisse mit Ihnen.

**Erwin Eicker,  
Kirchenpfleger in Dornau**

Lieber Norbert,

Die 1. KV-Sitzung in Dornau mit dem neuen Seelsorger fand am 26.08.1993 statt, Moderation und Protokollant: der neue Pfarrer Norbert Geiger. Der letzte offizielle Gottesdienst in Dornau war am 29.01.2017. Ein paar Tage vorher nach der abendlichen Messe hast Du auf der Kirchentreppe zu mir gesagt: "Ich werde sicher auch weiter gerne kommen, um Eucharistie mit Euch zu feiern, aber ich bin froh und freue

mich einfach, dass ich keine Verantwortung mehr für alles tragen muss."

In diesem Satz liegt die Schwere der Belastung, die Du Dir auferlegt und unter der Du die letzten fast 25 Jahre Dein Priesteramt so verantwortungsvoll ausgeübt hast.

Ich bin stolz, dass ich Dich über all die Jahre begleiten durfte und vielleicht auch etwas von der Last mittragen konnte.

Deinen Ruhestand gönnen wir Dir von Herzen - Du gehst uns ja nicht verloren!!

**Thomas Geuppert,  
Kaplan in Sulzbach 2003-2005**

Lieber Norbert,

wer Dich kennt (und das sind viele Menschen!), weiß, wie unermüdllich Du Dein Amt ausübst. Oft hast Du Deine Ausdauer unter Beweis gestellt und Dir selbst dabei so manches abverlangt.

Alles getoppt hat jedoch unsere Jugendpilgerreise nach Israel im Jahr 2008, bei der ich Dich und unsere Jugendlichen begleiten durfte. Du bist sprichwörtlich gerannt wie ein Wiesel, um uns in der verdichteten Zeit möglichst viele heilige Stätten nahe zu brin-

gen. Und am Ende des Tages hatte ich immer den Eindruck: Die jungen Leute, mich eingeschlossen, sind fix und fertig. Die Glut der Sonne und die vielen Eindrücke hatten unsere Energie geraubt. Wir waren allenfalls noch in der Lage, ins kühlende Nass des Sees Genezareth einzutauchen. Ganz anders unser Norbert, der kam gerade erst in Fahrt!

Dass Dir die Puste auch jetzt nicht ausgeht und Du Deinen jugendlichen Charme niemals verlierst, wünsche ich Dir voll Dankbarkeit für die schöne gemeinsame Wegstrecke.



Thomas mit seiner Familie beim AWO-Sommerfest 2016

Foto: Susanne Kiesel



### Lothar Eisenträger

An einem freundlichen Tag im Frühjahr 1992 klingelte es nachmittags ganz betont im Pfarramt. Pfarrer Georg Heilmann und ich, sein Pfarramtshelfer, besprachen gerade das seelsorgliche Programm der nächsten Woche. Da nachmittags keine Dienststunden waren, ließen wir uns Zeit, die Türe zu öffnen. Der Pfarrer fragte mich „Kennst Du die beiden Leute?“ Ich antwortete, nachdem der Pfarramtseingang vom Zimmer aus gut einsehbar war, „Nein, das sind keine Sulzbacher, der Mann ist mittleren Alters, die Frau sehr jung, schwarzhaarig und hoch gestylt wie ein Star.“ Der Pfarrer ging an die Tür und meinte noch: „Den Mann habe ich schon irgendwo

gesehen.“ Zwischen den Besuchern und Heilmann entspann sich ein angelegtes Gespräch, das ich aber im Zimmer nicht verstehen konnte. Die Besucher wurden nun in Pfarrers Dienstzimmer gebeten. Dann ging man mit den Gästen durchs ganze Haus, auch in den Garten. Frau Salomon, Pfarrers Haushälterin, servierte einen Kaffee. Als man sich nach ausführlichen Gesprächen verabschiedet hatte, schaute Heilmann nochmals zu mir ins Zimmer herein und sagte: „Lothar, ein Star war nicht dabei. Die Besucher waren Pfarrer Norbert Geiger, mein Nachfolger, und seine Haushälterin Karin Weber.“ Ich war ziemlich betroffen über mein vorlautes Mundwerk und murmelte kleinlaut „Entschuldigung!“

### Florian Judmann, Kaplan in Sulzbach 2001-2003

Die Zeit meines Pastorkurses waren zwei wunderschöne Jahre mit Norbert und Karin in Sulzbach. Besonders bleiben mir meine Priesterweihe und die Primizen in Erinnerung. Karin hatte eine Schola organisiert, die die Vesper bei meiner Heimatprimiz gestaltete. Damals war das Magnifikat „Groß sein lässt meine Seele den Herrn“ noch ganz neu und konnte einem Freuden-schauer über den Rücken jagen. Schön, dass es heute im Gotteslob



(Nr. 874) zu finden ist. Bei der Nachprimiz in Sulzbach überreichte mir Norbert dann eine Stola aus Afrika. „Überreichen“ ist aber eigentlich das falsche Wort. In seiner so spontanen und herzenguten Art nahm er nämlich einfach seine eigene Stola von den Schultern und legte sie mir kurzerhand um. Ein berührender Moment, an den ich noch heute beim Tragen der Stola dankbar zurückdenke, versinnbildlicht diese Stola doch all das Gute, das ich in Sulzbach erfahren durfte.

### Christine Wright, Pfarrgemeinderätin

Ungeahnte Talente kamen im Hause Wright zum Vorschein, als Pfarrer Norbert und Karin, nach einer Stärkung mit Kürbissuppe und mexikanischem Chili, mit kleinen Sägen herbstliche Motive in Sodener Kürbisse schnitten. Unser Pfarrer Norbert hat nicht nur ein geübtes Händchen, wenn es um die Bearbeitung der „Gelben Zentner“ und „Ghost Rider“ geht, er hat auch schon beeindruckende Holzarbeiten mit Intarsien gefertigt. Mir wird Norbert fehlen, weil seine Predigten mich jeden Sonntag erreicht haben. Gut recherchiert, angelehnt an



das aktuelle Zeit- Foto: Ch. Wright  
geschehen, mit viel Herz, Empathie und Humor hat er mich begeistert – der Gospel, die „gute Nachricht“ ist in meiner Seele angekommen.

### Susanne Kiesel, ehem. Katechetin

2002 bin ich mit meiner Familie aus der hessischen Diaspora in meine alte Heimat Sulzbach zurückgezogen - genau passend zum Kommunionunterricht für die erste unserer drei Töchter. Der von Norbert immer sehr persönlich und intensiv geführte Katechetenkurs (in diesem und den folgenden zwei Jahren) wurde zum packenden Glaubenskurs für mich selbst. Dafür bin ich Norbert noch heute sehr dankbar.

Stark erlebte ich auch seinen Umgang mit den Kindern, bei denen er unbedingt eine Glaubensgrundlage legen wollte. Seine herzliche Art und vor allem seine Begeisterung im Glauben wirkte ansteckend auf die Kinder. Die Unseren sind ihm noch heute da-

für verbunden und dankbar.

Beim Kommunionausflug 2005 zum Fidelio kletterte Norbert zur Freude der Kinder behende auf das große Klettergerüst, um dort für ein Gruppenfoto zu „posen“. Kirche ist jung - dazu hat Norbert viel beigetragen!



Ausschnitt Gruppenfoto: Manfred Kiesel

**Martina Haas und Jakob Mehlig  
ev. Pfarrer in Hofstetten-Sulzbach**

Wir sind nun im achten Jahr als Pfarrehepaar in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hofstetten tätig und damit seit dieser Zeit auch für Sulzbach zuständig. Von Norbert Geiger wurden wir von Anfang an herzlich willkommen geheißen. Zahlreiche ökumenische Gottesdienste und Einweihungen haben wir zusammen gefeiert. Ganz besonders ist uns dabei in Erinnerung die Segensfeier zur Einweihung der Photovoltaikan-



lage am Gemeindehaus in Sulzbach. Es war gleichzeitig der 30. Geburtstag des Gemeindehauses. Diesen Geburtstag gemeinsam mit der Katholischen Gemeinde zu feiern, hat uns sehr bewegt. Das Gemeindehaus war doch auch früher einmal der Katholische Kindergarten und so haben wir uns sehr gefreut, dass Norbert diesen Tag in ökumenischer Verbundenheit mit uns gefeiert hat. Die Einweihung der Photovoltaikanlage am Abend zum Thema "Bewahrung der Schöpfung" hat unseren gemeinsamen christlichen Auftrag wieder neu ins Gedächtnis gerufen und war für uns ein starkes Zeichen der Verbundenheit im Glauben.

Übergabe des Weinpräsenst durch Norbert Geiger anlässlich des 30. Geburtstags des evangelischen Gemeindehauses und der Einweihung der Photovoltaikanlage. (Foto: Martin Preu)

**Harald Sommer,  
Pfarrgemeinderat**

Durch Norbert habe ich einen neuen Zugang zum Glauben an Gott gefunden. Mich hat seine Glaubensstärke beeindruckt und die Art und Weise, wie er seinen Glauben an die Menschen weitergibt. Dass ich heute Kommunionsspender bin, habe ich seinem in mich gesetztes Vertrauen zu verdanken. Das gilt auch für meine ehrenamtliche Tätigkeit als Pfarrgemeinderatsmitglied. Letztendlich führten mich,



dank Norberts Begeisterung für das Heilige Land, zwei unvergessliche Reisen nach Israel. Für all das möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei ihm bedanken.

(Foto 2010: M. Kiesel)

**Peter Maurer, 1. Bürgermeister**

Gerne denke ich an den 24. Juni 2013 zurück, als ich Dir den Ehrenbürgerbrief des Marktes Sulzbach in Anerkennung Deiner besonderen Verdienste um das kirchliche und das gesellschaftliche Leben in Sulzbach am Main und seinen Ortsteilen Soden und Dornau überreichen durfte.



(Foto: Manfred Kiesel)

**Das Familiengottesdienst-Team**

Viele Jahre sind vergangen, als wir mit Gottesdiensten angefangen. Wir schau'n zurück auf viele Stunden des Teams mit Dir, die uns verbunden. Was wir zunächst erst vorerdacht, hast Du mit uns zum Konzept gemacht. Die vielen Mühen waren es wert: Der Familien-Gottesdienst, der hatte Herz. Jetzt ist der Tag des Abschieds da, hier ist nun Schluss, s'ist leider wahr. Wir wollen trotzdem weitertun, auch wissen wir, Du willst nicht ruh'n.

Drum, ist die Pfarrerszeit hier auch vorbei, so hoffen wir, Du eilst herbei, wenn's wieder heißt bei Alt und Kind: Heut' ist Familien-Gottesdienst.

Danke für die aufbauenden Predigten und guten Gespräche. Wir wünschen Dir für Deinen Ruhestand, dass Du Zeit findest für all die schönen Dinge, die bisher zu kurz kamen.

*Harald Sommer,  
Claudia Gernath,  
Simone Reis,  
Elke Wirth,  
Ulrike Stollenwerk  
und Monika Malicek*



Familiengottesdienst am 25.11.2012 mit vielen Königinnen und Königen (Foto: M. Kiesel)

### **Pfarrer Wacław Nowacki**

Lieber Norbert und liebe Karin!

Ich danke unserem Gott, dass ich auf meinem Priesterweg Pfarrer Norbert getroffen habe und 30 Jahre



Ela und Wacław

für mich, als polnischer Priester einen so großen Pfarrsprengel zu versorgen, schon allein wegen der Sprachbarriere. Aber ich bin immer auf Verständnis

seine Urlaubsvertretung sein durfte. Fünf Mal in Partenstein und 25 Mal in Sulzbach sind für mich eine stolze Bilanz. Es war aber auch eine große Verantwortung

gestoßen, weil die Unterfranken freundliche, zuvorkommende und aufgeschlossene Menschen sind. Anlass genug, heute einen ganzen Korb Dankesworte auszusprechen. Meine jährliche FeriENAushilfe hat dazu geführt, dass ich zum Bindeglied zwischen Sulzbach und meiner Pfarrei Czarnia geworden bin. Es folgten viele Hilfsaktionen und Zuwendungen für meine Heimat. Besonders möchte ich meinem Mitbruder Norbert für seine Treue, meine Dienste immer wieder anzunehmen, und für seine brüderliche Großherzigkeit danken. Zu Deinem Ruhestand wünschen wir Dir Gottes Segen und alles Liebe und Gute.

Herzlich danken möchte ich auch Karin für die Fünfsterneversorgung und Deine immer wieder freundliche Unterstützung für meine seelsorgliche Arbeit.

### **Hermann Spinnler, Bürgermeister a.D.**

Lieber Norbert,

wir beide durften in der Zeit von 1994 bis 2006 insgesamt 12 Jahre lang gemeinsam Verantwortung in unserer Marktgemeinde tragen. Du für die katholische Pfarrei - ich für die politische Gemeinde. Wir haben dabei viele Projekte begleitet.

Der Höhepunkt unserer Zusammenarbeit war für mich die Wiedereröffnung unserer St. Anna-Kirche im März 1999. Die Freude der Besucher beim

Festakt in dieser wunderschön renovierten Pfarrkirche zu spüren und zu erleben - das war der Dank für unsere gemeinsame Anstrengung.

"Der eine wartet, bis die Zeit sich wandelt, der andre packt sie an und handelt." Du hast angepackt und Dir hiermit bleibende Erinnerungen in Sulzbach geschaffen.

Ich wünsche Dir und Frau Karin Weber einen erholsamen Ruhestand und freue mich auf noch viele Begegnungen mit Dir.

**Lisa Fischer,  
Pastoralassistentin**

Danke Dir Norbert, für Deine mir entgegengebrachte Offenheit, geschenkte Freiheiten und Deine Ermutigungen. Sie ermöglichten mir, mich auszuprobieren und viele liturgische, pastorale und vor allem auch persönliche Erfahrungen



Vorstellungsgottesdienst 09/2014  
(Foto: Manfred Stollenwerk)

in der Gemeinde zu sammeln. Aus eigener Erfahrung erzähltest Du mir oft, wie Dein „erster Chef“ Dich geprägt und geformt hat. Ich bin froh Dich, Norbert, meinen „ersten Chef“ nennen zu dürfen!

**Norbert Elbert, 1. Vorsitzender des  
St. Johanniszweigsvereins Sulzbach**

Lieber Norbert,

es kommt mir vor, als sei es gestern gewesen, dass wir Dich in Sulzbach begrüßt haben. Ich habe mich damals sehr gefreut, dass Du als neuer Seelsorger nach Sulzbach gekommen bist – und ich wurde nicht enttäuscht. Zur Begrüßung habe ich drei Gemeinsamkeiten aufgezählt. Wir haben den gleichen Vornamen, das gemeinsame Geburtsjahr und die gemeinsame Jugendarbeit, aber jetzt sind noch viel mehr Gemeinsamkeiten hinzu gekommen. Zwei davon sind:

1. Du hast immer ein offenes Ohr für die Wünsche des Kindergartens gehabt. Du bist überzeugt, dass der Kindergarten in die Pfarrei gehört und dass die Pfarrei eine große Verantwortung für die Kindergärten hat.

2. Für mich genau so wichtig ist Dein Engagement für unsere Kirche St. Anna. Heute sind viele Sulzbacher stolz darauf, dass St. Anna renoviert

wurde und dort wieder Gottesdienste gefeiert werden können, ja dass sogar Konzerte veranstaltet werden dürfen. Ich kann mich noch genau daran erinnern, wie wir mit Dr. Kahle vor St. Margareta standen und Du gesagt hast „wir renovieren“. In dieser Zeit war die Renovierung von St. Anna höchst umstritten. Man wollte sogar eine Decke einziehen und ein Pfarrheim einrichten, denn der Kindergarten hatte den Pfarrsaal zum Turnraum umfunktioniert. Ohne diese Aussage „wir renovieren“ hätten die Kirchenverwaltung und die kirchlichen Gremien nicht mit der Planung beginnen können. Es wurden Mitstreiter und Geldgeber gesucht und gefunden – das Ergebnis sehen wir heute und sind alle stolz auf unser Kleinod. Ohne Deine Begeisterung und Zuversicht hätte die Pfarrei zusammen mit der Gemeinde diese große Aufgabe nicht stemmen können.

*Vergelt's Gott für alles.*

**Christof Gawronski, Pastoralreferent**

„Ruhestand“ war eines der ersten Wörter, die ich aus dem Mund von Norbert Geiger gehört habe. Im Dezember 2012 saß ich vor meiner Bewerbung zu einem Vorgespräch am Esszimmertisch des Pfarrhauses bei Norbert Geiger und Karin Weber. Vielleicht zwei Jahre wollte er noch im Dienst sein. Trotz dieser Ankündigung habe ich mich entschieden, hierher zu wechseln. Durch das Bild, das Norbert Geiger und auch Andreas Bergmann von den Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft gezeichnet hatten, konnte ich mich darauf verlassen, dass es in den Gemeinden gut weitergehen wird. Mehrmals konnte ich seither erleben, wie Norbert Geiger Kräfte

schöpfte - etwa nach Israelfahrten oder anderen Erlebnissen - und den Zeitpunkt weiter nach hinten schob. Respekt! Nun ist dieser Zeitpunkt also gekommen - auch wenn die Zeit mit ihm in anderer Weise weitergehen wird.

Lieber Norbert, ich wünsche Dir, dass Du Zeit, Muße und Geschmack an Deinem Ruhestand findest. In den letzten Wochen konnte ich besonders spüren, wie sehr Du mit Deiner ganzen Person Pfarrer bist, dass daneben wenig Raum für etwas anderes war. Ich wünsche Dir, dass dieser Raum nun größer werden wird und Du ihn genießen kannst! Alles Gute und vielen Dank!

## Vergelt's Gott!

Wir danken **Pfarrer Norbert Geiger** für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen in Sulzbach, Soden und Dornau sowie weit darüber hinaus!

Caritasverband für den Landkreis Miltenberg e.V.  
mit der Sozialstation und der Tagespflege in Sulzbach

☎ 06028 977 83 75 [www.SozialstationSulzbach.de](http://www.SozialstationSulzbach.de)

☎ 06028 977 88 66 [www.Tagespflege-Sulzbach.de](http://www.Tagespflege-Sulzbach.de)



Anzeige

### Andreas Bergmann, Vorstand des Sozialkreises

Lieber Norbert, wir sagen herzlichen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit und Deinen engagierten Einsatz für die Anliegen des Sozialkreises in den letzten 24 Jahren. Oft warst Du in dieser Zeit Initiator und Kommunikator für Hilfsprojekte, vor allem auch für Córdoba und Parana. Schon kurz nach Deinem Amtsantritt bist Du 1993 mit einer Sulzbacher Delegation nach Argentinien gereist, um den dortigen Partnern zu versichern, dass sie sich auch weiterhin auf die Hilfen und die Unterstützung aus Sulzbach verlassen könnten.

Du warst vor allem ein Trommler, konntest „Kampagne machen“ für den Sozialkreis, oder genauer gesagt: für Menschen in Not. Oft war es Deine Initiative, wenn wir unsere Spendenboxen aufstellten und für Katastrophopfer Spenden sammelten.

Es gäbe eine ganze Reihe Projekte und Initiativen zu erwähnen, für die Du Dich im Sozialkreis engagiert hast. Eine ganze Reihe Menschen, denen wir zusammen mit Dir helfen konnten. Alle und alles aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Dir liegen die Menschen am Herzen, vor allem die Notleidenden, Kranken, sozial Benachteiligten oder global Ausgegrenzten.

Karitas als tätige Nächstenliebe war



Pfarrer Geiger immer mit dem Herzen dabei - Der Vorstand des Sozialkreises bedankt sich (Foto: M. Kiesel)

und ist eine wichtige und zugleich selbstverständliche Dimension Deines persönlichen Lebens und Glaubens. Karitas als „die gemeinsame Sorge um die Armen“ war ein Grundpfeiler Deiner Vision von Gemeinde, von Kirche insgesamt. Immer wieder hast Du in Deinen Predigten das Wort von Bischof Jacques Gaillot zitiert: „Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts.“

Wir dürfen Dir nicht nur für die gute Zusammenarbeit danken, sondern auch für alle Inspiration und Motivation, die von Dir ausgingen, für die Wegbegleitung als Pfarrer, Christ und Mensch mit einem großen Herzen.

„Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll“, sagte Johann Wolfgang von Goethe. Wir glauben, dass Dir das in Deiner Verkündigung und Deinem Wirken als Pfarrer von Sulzbach, Soden und Dornau immer gelungen ist.



### **Annette Reus, Tauf-Eltern-Frühstück-Team, Kirchenverwaltung Dornau**

Durch unsere in den letzten Jahren gewachsene Zusammenarbeit in verschiedenen Gremien gibt es einiges, woran ich mich im Zusammenhang mit Pfarrer Norbert gerne zurückerinnere. Aber die einprägsamste Begebenheit war eine ganz private:

Bei der Taufe unserer jüngsten Tochter war sie leider ausgesprochen schlecht gelaunt und hat das der ganzen Kirche auch entsprechend lautstark mitgeteilt. Während die beiden Mit-Täuflinge friedlich schlummerten bzw. interessiert das Geschehen um

sich wahrnahmen, war Leonie durch keine Tricks oder Überredungsversuche zu beruhigen.

Vermutlich konnte man mir schon ansehen, dass ich am Überlegen war, mit dem schreienden Kind den Gottesdienst verlassen zu müssen. Aber nicht mit Norbert Geiger!

Der kam nämlich kurzentschlossen auf uns zu, nahm mir Leonie ab und drückte sie sich einfach an die Brust. Und schwups: Leonie war beruhigt und stellte ihr Schreikonzert umgehend ein! Wir konnten die Taufe in Ruhe weiterfeiern!

### **Manfred Nebel, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Soden**

Ein besonderes Erlebnis war für mich die Reise nach Jordanien und Israel im Jahr 2008. Norbert blühte im hl. Land förmlich auf, und man bekam den Eindruck, als könne er hier allen Ballast abwerfen. Zum einen konnte man den Diözesanvorsitzenden des HILand-Vereines als unglaublich guten Kenner des Landes erleben, aber vielmehr konnte er Stimmungen vermitteln, die einem zuweilen das Gefühl gaben, als sei man unmittelbarer Teilnehmer an der Verkündigung Jesu. Ich denke hier insbesondere daran, als wir uns am Berg der Seligpreisungen oberhalb von Tabgha versammelten und die Bergpredigt vorgelesen wurde oder als wir einen Gottesdienst direkt



Messe in der Kirche Dominus Flevit mit Blick auf Jerusalem mit dem Felsendom.

am See Genesareth feierten, genau an der Stelle, wo nach der Überlieferung Jesus seine Jünger mit gebratenen Fischen empfing. Das Hl. Land als 5. Evangelium, mit Norbert ein wahres Erlebnis!

## Andreas Bergmann, Pastoralreferent in Sulzbach 2001-2014

Hoffentlich mehr als nur ein Blitzlicht: Zur Errichtung der Pfarreiengemeinschaft im Jahre 2009 brachten die ehren- und hauptamtlichen Verantwortlichen aus Sulzbach, Soden und Dornau das Projekt „LEBendig GLAUBEN“ auf den

Weg. Mehr noch als die drei Pfarreien organisatorisch „zusammenzubringen“ ging es darum, gemeinsam auf das zu schauen, was Christen miteinander verbindet.

Wie kann uns der Glaube an Jesus Christus Orientierung, Halt und Perspektive geben und zu einer echten Lebenshilfe werden? Wie können wir durch die Frohe Botschaft Jesu mehr Tiefe, Weite und Nähe leben und erleben? Dass es dabei um Lebensfreude und gegenseitige Wegbegleitung ging, machte das Logo deutlich: Der springende Delfin. Eine wichtige Erkenntnis bei dieser modernen Art der „Gemeindemission“ war, dass es nicht um „noch mehr“ Angebote, Gottesdienste oder Aktionen gehen kann. Vielmehr sollte all das, was in unserer Pfarreiengemeinschaft in ganz unterschiedlicher Weise und von vielen Menschen aus allen Generationen mit unterschiedlichen Kirchen-



und Glaubenserfahrungen bereits lebendig ist, neu gesehen und als Vielfalt von Glaubenswegen gewürdigt werden.

Wenn ich auf meine Zeit als Pastoralreferent in

Sulzbach und damit auch auf 13 Jahre der Zusammenarbeit mit Pfarrer Norbert Geiger zurückblicke, bin ich vor allem für all die Menschen dankbar, die sich – auch über das Projekt hinaus – mit auf den Weg „LEBendig GLAUBEN“ gemacht haben. Einer von ihnen war für mich - und ist es nach wie vor - Pfarrer Norbert Geiger in besonderer Weise. Durch seine Menschlichkeit und sein offenes Wesen, seine lebensnahe Art der Verkündigung und Liturgie, aber auch durch seinen ermöglichenden Leitungsstil hat er Viele und Vieles bewegt.

Was bleibt? Im letzten Jahr begleitete ich als Gemeindeberater des Bistums im Osten unserer Diözese ein Gremium, das sich sehr intensiv, fast hitzig mit der dortigen bevorstehenden Pfarrersvakanz auseinandersetzte. Plötzlich brach es in schönstem fränkischen Dialekt aus einer älteren Frau heraus, die das Lamentieren nicht mehr aushielt: „Der Herr Pforrer geht zwoar, oaber der Herr Jesus bleibt doch do!“. In diesem Sinne wünsche ich unserem Pfarrer und uns Gläubigen ein gutes und zuversichtliches Abschiednehmen.



Weckruf zur Glaubenserneuerung 11/2008 (Foto: Kiesel)

### Maria Müller

Lieber Norbert, Du begleitest unsere Familie seit 1976. Ich durfte Dich kennenlernen, als ich Dich bei Deiner Amtseinführung in die Kirche St. Peter und Paul fahren durfte. Dabei ent-



stand mit Dir und D e i n e n Eltern eine wunderbare Freundschaft. Ich w ü n s c h e Dir für Deine Zukunft Gesundheit und Zufriedenheit.

### Ricky und Franzel Kapraun

Lieber Norbert, wir durften nicht nur 1979 bei Dir heiraten und unsere Tochter Lilian bei Dir taufen lassen, sondern wir konnten auch unsere Silberhochzeit 25 Jahre später mit Dir begehen. Wir wünschen uns, auch unsere Goldene Hochzeit mit Dir feiern zu dürfen. Bei Deinen vielen Reisen, die Du mit uns unternommen hast, konnten wir die Erde umrunden und eine enge Freundschaft entstand.

Möge Dein Ruhestand kein Unruhestand werden und eine gesunde, schöne Zeit vor Dir liegen.

**Willkommen zu den schönsten Tagen des Jahres mit dem Komfort den Sie sich wünschen!**

**Fichtelgebirge & Fränkische Schweiz**

**5.-9. Juni und 19.-23. September**



**Geistl. Reisebegleitung: Pfarrer Uwe Nimbler bzw. Pfarrer i.R. Rainer Durstewitz**

**Leistungen:** Sie reisen im modernen Fernreisebus der Premiumklasse und wohnen im schönen 4\*\*\*\*-Hotel Kaiseralm, mit Hallenbad und Sauna, zwischen Schneeberg und Ochsenkopf, in Bischofsgrün. Ausflüge zum Eisenbahnmuseum und Brauereimuseum in Kulmbach. Waldsassen und Selb. Stadtrundgang in Bayreuth und Besuch von Coburg. Reise-Sicherungsschein. Pro Pers. im Doppelzimmer. Frühstücksbuffet und Wahlmenü am Abend: € 422,-. Ohne Eintrittsgebühren!

**MÜLLER TOURS**

Babenhäuser Straße 20  
63762 GROSSOSTHEIM  
Telefon: 06026-2407



LIEBER Pfarrer Greiger,  
Schade das du gest.

Lg Nils Bittner

Anzeige

**SCHÜCO - Kunststoff-Fenster**

**SCHÜCO - Türen**

**Eigene Fertigung und Montage**



**Kunststoff-  
Fenster- Türen-  
Rollladenbau  
Insektenschutz**

**Pommernstraße 5  
63834 Sulzbach**

Mail: [webmaster@staudt-fenster.de](mailto:webmaster@staudt-fenster.de)

**Tel. (06028) 6534  
Fax (06028) 5446**

**Erwin Staudt**

## Möchte weiterhin Menschenfischer sein

Interview mit Norbert Geiger zum Abschied in Sulzbach

***Ein Abschied aus Sulzbach – die Feier am Sonntag ist gerade vorbei – was hat überwogen: Trauer oder Erleichterung?***

Am Sonntagmorgen in der Kirche war ich einfach von viel Freude erfüllt: Freude über die 100 Ministranten aus Sulzbach, Soden und Dornau – darunter so viele Ehemalige!

Freude über die volle Kirche, die Fahnenabordnungen der Vereine, den Chorgesang, Freude über meine Kolleginnen und Kollegen - es war einfach ein schöner Gottesdienst, wie ich ihn schon immer liebe.

Am Nachmittag in der Main-Spessart-halle hat es mich gefreut, dass noch einmal so viele gekommen sind, am meisten aber hat es mich gerührt, als die vielen Ministranten mir ein eigenes Ständchen gesungen haben. Als dann noch viele auf Karin und mich zugesteuert sind, um sich persönlich zu verabschieden, da hab ich doch ge-

spart, dass die Jahre, die ich hier sein durfte, wohl nicht umsonst waren.

Nein, Trauer wäre das falsche Wort, viel mehr Dankbarkeit, auch im Blick auf die vielen Beiträge vonseiten des PGR und der KV der drei Ortsteile und der übrigen Redner. Und Erleichterung vielleicht im Wissen darum, dass von nun an ein großes Stück Verantwortung und Verwaltungsgeschäft von mir abfällt.

***Über 24 Jahre in Sulzbach sind eine lange Zeit. Was war Ihnen als Pfarrer immer wichtig?***

Zum einen: die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes zu verkünden: im Religionsunterricht, in der Predigt, im Beichtstuhl, am Grab, in persönlichen Gesprächen. Gleichzeitig aber auch, daran zu erinnern, dass wir als Christen stets selbstbewusst sein dürfen: wir alle sind von Gott auserwählt, heilig zu sein und berufen, uns um immer größere Voll-



Ständchen der Ministranten aus allen Ortsteilen für ihren Pfarrer Norbert (Foto: M. Kiesel)

kommenheit zu bemühen.

***Können Sie sich noch an Ihr erstes Erlebnis in Sulzbach erinnern?***

Es war ein Gespräch mit Pfarrer Heilmann, bei dem er mir erzählte, dass alles auch baulich in bester Ordnung sei. Der Kindergarten (Spatzennest) eben erst eingeweiht, die Kirche St. Margareta erst vor knapp 20 Jahren renoviert, ein Sozialkreis, auf den er sehr stolz sei. Ob es da, außer Gottesdienste zu halten, überhaupt noch etwas für mich zu tun gäbe, fragte ich mich insgeheim – ich sollte es bald merken...

***Haben Sie je an einen Wechsel gedacht? Was hat Ihnen an Sulzbach so gefallen?***

Ich war im Großen und Ganzen immer glücklich in Sulzbach. Nach sechs Jahren als Pfarrer in Großostheim und nach neun Jahren in Partenstein dachte ich zwar anfänglich an 12 Jahre in Sulzbach. Jedoch die Jahre waren stets so voller Pläne und Arbeit, dass eigentlich nie der rechte Zeitpunkt für einen Neuanfang zu sein schien. Und plötzlich spürt man: mit 75 werde ich wohl keine Kraft mehr haben für einen Umzug. Deshalb also jetzt noch einmal ein neuer Anfang als „Rentner“ in Ebersbach.

***Im Internat der Salesianer in Buxheim, so erzählten Sie einmal, stand ein Spruch, der Sie sehr beeindruckt hat: „Wenn Du Menschen fischen willst, dann musst Du Dein Herz an die Angel stecken. Dann beißen sie an“. Hat dieser Spruch Ihr Priestersein geprägt?***

Don Bosco, der Ordensgründer dieses Internats, hatte seinen Orden „Salesianer“ genannt, weil er sein Werk nach

den Grundsätzen des hl. Bischof Franz von Sales führen wollte, der berühmt wurde durch seine Herzlichkeit und Freundlichkeit gegenüber jedermann. Ja, ich glaube, das hat mich von Anfang an geprägt.

***Wer sind Ihre Vorbilder?***

Von den Heiligen vor allem Don Bosco. Dann die Priester, die mich von Kindheit an geprägt haben: Meine Heimatkapläne Oskar Kern und Karlheinz Frühmorgen und von Kindheit an meine Großmutter Thekla, ein wahrer Engel.

***Haben Sie sich schon ein bisschen in Ihrer neuen Wohnung eingelebt?***

Dass wir diese Wohnung gefunden haben, in die wir inzwischen eingezogen sind, empfinden wir als wahren Glücksfall. Wir fühlen uns darin sehr wohl und wir hoffen, dass es so bleiben wird.

***Welche Pläne haben Sie?***

Im Moment nichts Konkretes. Wir lassen die Zukunft auf uns zukommen. Mit Pfarrer Wissel und mit Pfarrer Karl Schüssler haben wir schon die Gottesdienste in Sulzbach und Leidersbach abgesprochen. Werktags bleibe ich vorerst ohnehin in Sulzbach. Auf jeden Fall werde ich wohl etwas mehr Zeit für mich haben, da ja die Verwaltungsarbeit künftig wegfällt.

***Was wünschen Sie sich?***

Dass die vielen Wünsche zum Abschied sich auch erfüllen: Gesundheit und weiterhin Freude am Leben, dass wir auch künftig jeden Tag was zu tun haben und dass unsere Freunde und Bekannten uns nicht so bald vergessen.

Dass uns der Frieden erhalten bleibt und dass ich auch in Zukunft noch man-

chen Menschen ein wenig Hoffnung und Gottvertrauen schenken darf.

**Was wünschen Sie sich für Sulzbach?**

Dass unsere Pfarreiengemeinschaft bald einen neuen und guten Pfarrer bekommt. Dass Sulzbach noch lange gesegnet sein wird mit so tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie bisher (haupt- und ehrenamtlich); dass viele auch weiterhin sich gerne engagieren in unseren Kirchen und dass es noch so manche Anlässe geben wird, wo wir uns sehen.

**Was ist Ihre Zukunftsvision für die gesamte Kirche?**

Dass die Bischöfe überall, vor allem auch in Deutschland, den Impuls von Papst Franziskus aufgreifen, doch nicht alle Entscheidungen, die für die Kirche notwendig sind, von Rom zu erwarten, sondern selbst als Nachfolger der Apostel das entscheiden, was für ihr Land heute ansteht. Z.B. zunächst verheirate-

te Diakone zu Priestern zu weihen, in einem z w e i t e n Schritt vielleicht auch Frauen, wie in so manchen anderen christlichen Kirchen.

**Herr Pfarrer Geiger, wir danken**

**Ihnen herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen und Karin Weber für Ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.**

*Das Interview führte  
Ursula Seidl-Bergmann*



Übergabe der Amtsgeschäfte von Pfarrer Geiger an Pfarrer Wessel  
(Foto: Manfred Kiesel)

**Zur Person Norbert Geiger:**

Im Jahr 1947 in Aschaffenburg geboren, studierte er nach dem Abitur in Würzburg, Bonn und München Philosophie und Theologie. Die Priesterweihe erhielt er von Bischof Josef Stangl am 24. Juni 1973 im Würzburger Kiliansdom. Zunächst war er von 1973-1975 Kaplan in Mömlingen und anschließend bis 1977 in der Pfarrei Heilig Geist in Schweinfurt tätig. Danach (1977-1983) war er Pfarrer in Großostheim, wirkte anschließend als Geistlicher in Partenstein und war Regional-Jugendseelsorger im Landkreis Main-Spessart. Im Jahr 1990 trat er das Amt des Vorsitzenden des Deutschen

Vereins vom Heiligen Land im Bistum Würzburg an und begleitete seitdem regelmäßig Pilgergruppen. Ab 2005 gehörte er zudem dem Priesterrat des Bistums Würzburg an. 1992 wurde Norbert Geiger Pfarrer von Sulzbach, 2004 als Kuratus von Soden eingesetzt. Dornau, Sulzbach und Soden sind seit 2009 in der „Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus Sulzbach am Main“ zusammengeführt, für die er die Leitung als Seelsorger übernahm. Seit 1. Februar 2017 befindet er sich offiziell im Ruhestand, ist aber weiter als Ruhestandspfarrer tätig.

*Ruth Weitz*

GEBURTSTAGS-  
BONUS

20%

auf alle Brillen und Sonnenbrillen mit Sehstärke\*

22  
JAHRE

OPTIK  
HUBRACH

SULZBACH  
EISENFELD



Willkommen  
beim  
Sehen & Wohlfühlen.

Aktion gültig vom  
25.02. - 05.04.2017



götti  
SCHWEIZLAND

GEORGE  
GINA &  
LUCY

MEXX

OAKLEY

TOM FORD

\*Gültig ab 25.02.2017 Gilt für alle vorrätigen Fassungen. Gilt nicht in Kombination mit anderen Preisnachlässen und für Komplettangebote. Fassungen aus unserem Aktions-Sortiment, Kunststoffgläser, Index 1,5, Stärkenbereich  $\pm 4$  dpt., cyl. +2 dpt., Add. 3,0.

Optik Hubrach

Inh. Jürgen Hubrach  
Bahnhofstraße 14  
63834 Sulzbach  
Tel.: 06028 996266

Optik Hubrach

Inh. Jürgen Hubrach  
Erlenbacher Straße 16  
63820 Eisenfeld **Neu im Medicenter**  
Tel.: 06022 7093130

22  
JAHRE

OPTIK  
HUBRACH

besser sehen  
gut leben

P Kostenlose Parkplätze an den Geschäften



## Norbert Geiger - der Baumeister

Pfarrer zu sein und damit Leiter einer Pfarrei(engemeinschaft) bedeutet zugleich verantwortlich für die Seelsorge und für die Verwaltung zu sein. Auch in der aktuellen Diskussion zur Pastoral der Zukunft wird dieses Verhältnis als ein schwieriger Spagat gesehen. Für Pfarrer Norbert Geiger war dies in den vergangenen 24 Jahren ebenfalls immer wieder eine Herausforderung, wie ein **Interview aus dem Jahre 1999** zeigte. Die beiden Interviewfragen stellte Lothar Eisenträger:

*„Herr Pfarrer Geiger, hatten Sie bei Ihrem Amtsantritt Vorstellungen, wie Sie die Dinge (Gebäulichkeiten) in Sulzbach und Dor-*

*nau (damals gehörte Soden noch nicht dazu) angehen werden?*

Nein, ehrlich gesagt: An Baumaßnahmen habe ich vor sieben Jahren nicht gedacht! Im Gegenteil: Ich wollte nach Großostheim und Partenstein endlich einmal eine Pfarrei, in der ich nichts mit Bauen zu tun hätte. Meine Berufung sehe ich in der Seelsorge, im Umgang mit den Menschen. Wenn mir jemand damals gesagt hätte, was daneben alles an Baumaßnahmen noch vor dem Jahr 2000 laufen würde - ich glaube, ich hätte ihn für verrückt erklärt.“

... und es kamen noch **v i e l e** mehr, wie die folgende Aufstellung zeigt:

1992-1993	Renovierung Pfarrhaus
1994-1995	Innenrenovierung St. Margareta
1995-1999	Generalsanierung St. Anna
März 1999	Wiedereröffnung St. Anna
Ende 1999	Restaurierung und Einbau Dauphin-Orgel St. Anna
2000-2002	Außenrenovierung St. Margareta
2000-2002	Umgestaltung Kirchplatz
1999-2000	Renovierung St. Wendelin und Kirchplatz
1991-1993	Neubau KiGa Spatzennest
1993-1995	Generalsanierung Kindergarten Märchenland
2001-2002	Anbau pfarramtliche Räume
2004	Generalsanierung Pfarrhaus Soden
2005	Kinderkrippe Sternchen (Märchenland)
2006	Renovierung Kapelle Pfingstweide
2007	Kinderkrippe Mäuschen (Soden)

2009	Neubau Kinderkrippe Bienchen
2010	Sicherheitsmaßnahmen KiGa Spatzennest
2010	Umbau Pfarrheim am Kirchplatz
2010	Dachsanieierung KiGa Märchenland
2011	Glaspyramide KiGa Märchenland
2012-2013	Generalsanierung Grüner Punkt an der Geeb
2013	Sanierung Umfeld Pfarrhaus u. Kirchplatzmauer
2012/2014	Neubau Kinderkrippe Sonnenhügel (zwei Bauabschnitte)
2015	Sockelsanieierung Turm St. Anna
2015	Außenputzarbeiten St. Margareta
2016	Brandschutzmaßnahme Kindergarten Pustebblume Soden
2016-2017	Generalsanierung Kindergarten Pustebblume Soden
2016	Renovierung Kapelle Pfingstweide

*Fortsetzung des Interviews von 1999:*

*„Herr Pfarrer Geiger, allgemein gilt bei den Pfarrern der 10-Jahres-Rhythmus, um in einer Gemeinde zu bleiben. Ausnahmen bestätigen die Regel. Wenn Sie nach sieben Jahren Bilanz für sich selber ziehen, haben Sie dann manchmal auch Abwanderungsgedanken? Oder wollen Sie noch recht lange in Sulzbach bleiben?“*

Ich kann mir im Augenblick nicht vorstellen, Sulzbach aufzugeben, um irgendwo anders neu anzufangen. Die sieben Jahre sind so schnell verfliegen, dass ich mich hier immer noch als „Anfänger“ fühle. Womöglich müsste ich woanders auch wieder mit Bauen anfangen; nein Danke! Wenn ich irgendwann einmal fortgehen sollte, dann - so ist meine augenblickliche Einstellung - nicht, um in einer anderen Pfarrei neu zu beginnen, sondern für eine neue Aufgabe in der Seelsorge: z.B. in einem Exerzitienhaus, einem Krankenhaus oder im Heiligen Land...“

Soweit Pfarrer Geiger im Interview

vor 17 Jahren !!!

All diese vielen Bau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sind nicht allein Werk einer einzelnen Person, des Pfarrers Norbert Geiger. Konzertiert, in den Gremien von Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, dem Johanniszweigverein, im Marktgemeinderat und in der Diözese, musste intensiv beraten und mitgearbeitet werden. Letztendlich musste alles auch finanziert werden.

An dieser Stelle sei einmal allen in unserer Pfarreiengemeinschaft gedankt, die durch viel ehrenamtliche Arbeit, Veranstaltungsmangement und auch durch großzügige Spenden zum Gelingen beigetragen haben.

Verstehen wir es im Sinne von:  
*Gott und den Menschen eine Wohnung  
bereitet zu haben.*

*Regina Krebs  
Kirchenpflegerin*

## Gruß an den verabschiedeten Kirchenverwaltungsvorstand Pfarrer Norbert Geiger

Lieber Norbert, wir wissen, Deine Leidenschaft galt immer eher der Seelsorge, als den trockenen, bürokratischen Aufgaben der Kirchenverwaltungen. Deshalb danken wir Dir besonders fürs Durchhalten und für so manche Visionen in den vielen Bausachen, die Du initiiert hast. Wir freuen uns mit

Dir, dass Du mit Eintritt in den Ruhestand diesen (jedoch notwendigen) administrativen Bereich hinter Dir lassen, also Ballast abwerfen konntest, um den Ruhestand unbeschwert zu genießen und Deiner Berufung als Seelsorger immer noch so viel Raum zu geben, wie es Dir gut tut.

Die Mitglieder der Kirchenverwaltungen  
Sulzbach - Eoden - Dornau



leben<sup>dig</sup>  
glauben.

## Finanzmanagement und mehr ....

Die Kirchenverwaltungen tragen Sorge für die Finanzen der Pfarreien Sulzbach, Soden und Dornau (Verwaltung des jeweiligen kirchlichen Stiftungsvermögens) sowie für anstehende Renovierungs- und Baumaßnahmen. Die Mitglieder der Kirchenverwaltungen sind gewählt, sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Kassen- und Rechnungsführung und halten Kirchen, Pfarrhaus, Pfarrheim und Kindergärten etc. instand. Vorstand aller Kirchenverwaltungen ist der Pfarrer.

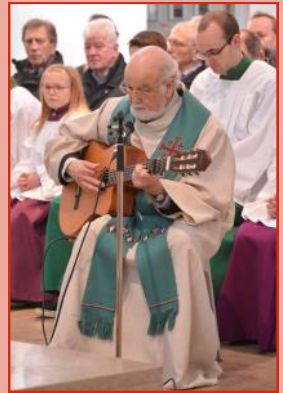
Seit Bestehen der Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus gibt es einen Kooperationsvertrag, der regelt, in welchen Bereichen die Pfarreien kooperieren (z.B. Kommunion- und Firmkatechese, Taufkatechese, Jugendarbeit, Wallfahrten, Verwaltung u.v.m.), somit werden gemeinschaftliche Ausgaben und Einnahmen erwirtschaftet. Durch dieses Zusammenwirken wird, neben der eigenen Buchführung der Kirchenstiftungen, eine eigenständige Buchführung der Pfarreiengemeinschaft mit Rechnungsabschluss in einem vereinbarten Umlagemodus notwendig. Die allgemeine Kostenumlage richtet sich nach der Katholikenzahl der Pfarrgemeinden. Das bedeutet in 2017: Für Sulzbach: 75,8 %, für Soden: 18,9 % und für Dornau: 5,3 %. Um diese gemeinsamen Aufgaben beschlussmäßig und finanztechnisch zu regeln, sieht der Kooperationsvertrag einen Finanzausschuss vor, der aus je zwei Vertretern von Sulzbach (Susanne Kiesel und Winfried Reis), Soden (Winfried Ottmann und Jochen Aulbach) und Dornau (Annette Reus und Roland Rickert) und zusätzlich Regina Krebs als Koordinatorin besteht. Vorstand des Finanzausschusses ist auch hier der Pfarrer - bzw. aktuell der Pfarradministrator.

*Regina Krebs  
Kirchenpflegerin*



Federführend in den drei Kirchenstiftungen sind (von links) für Dornau Annette Reus (Kirchenrechnerin), für Soden Winfried Ottmann (Kirchenpfleger) und für Sulzbach Regina Krebs (Kirchenpflegerin). Geregelt und koordiniert werden die finanziellen Belange der Pfarreiengemeinschaft durch Regina Krebs als geschäftsführende Kirchenverwalterin. Das Bild zeigt die Stabsübergabe von Pfarrer i.R. Norbert Geiger (bis 31.01.2017) an Pfarradministrator Martin Wissel (ab 01.02.2017).

(Foto: Susanne Kiesel)



Pfr. Olf zum Abschied



Abschiedsgottesdienst mit fast 100 Ministranten



## Regelungen für die Vakanz

Zum Heraustrennen für Ihre Pinnwand

### Pfarradministrator:

Seit der Verabschiedung von Pfr. Geiger ist Pfr. Martin Wissel aus Leidersbach für die Zeit der Vakanz unser zuständiger Pfarradministrator. Wie der Titel besagt, ist dies in erster Linie eine Verwaltungs- und Organisationsaufgabe, die er neben seiner Hauptaufgabe als Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Maria im Grund Leidersbach vorübergehend ausübt, bis ein neuer Stelleninhaber gefunden ist. Die Aktivitäten unserer Pfarreiengemeinschaft werden im Rahmen der Möglichkeiten unserer Gremien, Gruppen, Kreise und ehrenamtlicher Einzelpersonen sowie des verbliebenen Pastoralteams weiterlaufen. Pfarrer Geiger wird sich aus einem Großteil seiner bisherigen Aufgaben, vor allem im Verwaltungs- und Leitungsbereich zurückziehen. Bei Gottesdiensten und einzelnen anderen seelsorglichen Feldern wird er das Pastoralteam im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.

Für Notfälle, in denen ein Priester nötig ist, wenden Sie sich bitte an das **Pfarrbüro in Leidersbach unter der Telefonnummer 1595.**

Sämtliche Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite des Pfarrbriefs.

### Öffnungszeiten Pfarrbüro Sulzbach:

Da mit dem Ruhestand unseres Pfarrers viele Aufgaben künftig von anderen zusätzlich erledigt werden müssen, bedeutet das auch für die Pfarrsekretärin



Foto: Bernhard Riedl, Pfarrbriefservice.de

nen weitere Arbeit. Um diese in Ruhe zu erledigen, bitten wir Sie Ihre Besuche im Pfarrbüro zukünftig zu folgenden Zeiten zu besorgen:

Montag	08:30-12:00 h
Dienstag	15:00-18:00 h
Mittwoch	08:30-12:00 h
Donnerstag	08:30-12:00 h

Freitag und Dienstagvormittag ist das Pfarrbüro **geschlossen.**

### Gottesdienste:

Für die Zeit der Vakanz wurde mit Pfarradministrator Wissel und den Ruhestandspriestern Geiger und Schüssler eine Regelung für die Gottesdienstpla-

nung gesucht, die möglichst verlässlich ist und auch bei Abwesenheit eines der Priester durchgehalten werden kann. Für uns heißt das konkret, dass am Wochenende in unserer Pfarreiengemeinschaft zwei Eucharistiefiern stattfinden können. Wir sind sehr froh, dass durch die Bereitschaft unserer Wortgottesdienstleiterinnen und -leiter sicher gestellt ist, dass auch der dritte Gottesdienst als Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung gefeiert wird. Somit bleibt es für uns am Sonntag und am Vorabend bei den gewohnten Zeiten. Für die **Wortgottesdienste** ist ein festes System vorgesehen: Am zweiten Wochenende im Monat ist der Wortgottesdienst in Soden, am vierten in Sulzbach und am ersten, dritten sowie ggf. am fünften Wochenende in Dornau. Für die Eucharistiefiern werden sich Pfarradministrator Wissel und die beiden Ruhestandspfarrer Norbert Geiger und Karl Schüssler abwechseln.

An **Werktagen** wird weiterhin in Soden mittwochs und in Dornau donnerstags am Abend zur gewohnten Zeit Eucharistie gefeiert. In Sulzbach wird künftig einmal werktags eine Messfeier stattfinden: In der ersten Woche des Monats am Dienstagmorgen, in allen anderen Wochen am Freitagabend. Wie bisher gilt, dass wenn eine Beerdigung mit Requiem stattfindet, der Werktagsgottesdienst in einem anderen Ortsteil an diesem Tag als Wortgottesdienst gehalten wird. Wenn das Requiem und der Werktagsgottesdienst im gleichen Ortsteil sind, entfällt der Abendgottesdienst.

### Messbestellungen:

In den Kirchen liegen Kuverts zur Beschriftung aus. Diese können in Sulzbach sowohl in der Kirche als auch im Pfarrbürobriefkasten eingeworfen werden.

In Soden und Dornau bitte die Bestellungen auch in den Kirchen in die Briefkästen einwerfen. Kontakt mit der Pfarrsekretärin Daniela Jung in Soden auch gerne über Mail. Die Adresse finden Sie auf Seite 59 des Pfarrbriefs.

Persönliche Messbestellungen sind zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro Sulzbach möglich.

*Christof Gawronski*



Das Abschiedsgeschenk der Pfarreiengemeinschaft an Pfarrer Geiger  
(Foto: M. Kiesel)

## Lieblingsfarbe des Feuerläufers ist rot

Norbert Geiger stellt sich den Fragen der Kommunionkinder

Sehr gründlich vorbereitet hatten sich die Kinder des Kommunionjahrgangs 2017 auf ihren Interviewgast. Im Rahmen des Religionsunterrichts stellten sie Fragen an den scheidenden Pfarrer Norbert Geiger. Am Ende gab es noch eine Schnellfragerunde.



**Letizia:** *Wann stehen Sie auf?*

**Pfarrer Norbert Geiger (NG):** Heute habe ich bis halb acht geschlafen. Sonntags stehe ich um halb sieben auf, wegen der ersten Messe in Dornau. Umkehrt wie bei Euch. Ich darf nicht am Sonntag ausschlafen.

**Linus:** *Welches Instrument spielen sie?*

**NG:** CD Player. Als Kind habe ich versucht, Violine zu spielen – bis die Saite gerissen ist. Auch Trompete habe ich ausprobiert. Gerne hätte ich Klavier und Orgel gespielt.

**Hannah:** *In welchen Ländern waren Sie schon?*

**NG:** O je. Dazu bräuchte ich eigentlich eine Weltkarte. In Europa war ich schon in sehr vielen Ländern. Mein Lieblingskontinent ist Lateinamerika. Zuerst Kolumbien, dann Mexiko, Peru... Später bin ich nach Argentinien gereist. Cordoba ist ja eine Partnerstadt des Sozialkreises in Sulzbach.

Dann war ich in Israel, Südafrika, Ägypten, Syrien, Jordanien. Israel am allerliebsten, die Heimat von Jesus.

**Max:** *Haben Sie eine Märklin Eisenbahn?*

**NG:** Als ich ein kleines Kind war hat-

te ich eine Eisenbahn, die ist immer nur im Kreis rumgefahren. Später im Internat hatten wir dann eine richtig große Eisenbahn, aber die gehörte allen Schülern.

**Noah:** *Warum müssen die Ministranten Gewänder tragen?*

**NG:** Weil wir in der Kirche eine Art Heiliges Schauspiel/Heiliges Theater haben. Im Theater gibt es immer Gewänder. Ich trage auch als Pfarrer ein Gewand, weil ich am Altar etwas anderes bin als draußen.

**Jonne:** *Warum haben Sie sich entschieden, Pfarrer zu werden?*

**NG:** Ich hatte schon als Kind gerne mit heiligen Dingen zu tun. Gottesdienst war eine Art heiliges Theater – das hat mich sehr fasziniert. Ich wollte den Leuten etwas von Gott erzählen, predigen. Meine Eltern und meine Großmütter haben mir auch schon immer von Gott erzählt, das hat mir gut gefallen.

**Julius:** *In welchen Klassen haben Sie Religionsunterricht gegeben?*

**NG:** Ab der dritten Klasse bis zur neunten Klasse und auch in der Handels- und Fachoberschule. In den letzten Jahren in der 3. und 6. Klasse. Im Gymna-



sium nie.

**Fabrizio:** *Was wollen Sie in Ihrer Rente machen?*

**NG:** So lange ich kann, will ich Gottesdienste halten, ich will Menschen beistehen auf dem Friedhof, ich will Menschen, die heiraten, auf die Hochzeit vorbereiten. Alles was ein Pfarrer so macht.

**Lea:** *Haben Sie eine Frau?*

**NG:** Ja, meine Hausfrau bzw. Haushälterin (lacht). Sie arbeitet mit mir und für mich. Verheiratet sind wir nicht – Pfarrer sollen ganz und gar für Gott da sein. Sie widmen ihr Leben Gott.

**Niklas:** *Bist du schon mal betrunken nach Hause gegangen? (Genauer gesagt vom Messwein?)*

**NG:** Vom Messwein noch nie. Das ist ja nur ein Schluck. Als Jugendlicher habe ich einmal über die Stränge geschlagen - nach einem Würfelspiel.

**Vivien:** *Wie viele Gewänder haben Sie?*

**NG:** Bevor ich umgezogen bin, habe ich jetzt alles durchgeschaut. Ich hab acht Messgewänder gefunden, die lasse ich in Sulzbach und schenke sie der Pfarrei.

**Martha:** *Ist es schwer, alles hinter sich zu lassen?*

**NG:** Ich lasse ja nicht alles hinter mir. Viel von meinem Besitz nehme ich mit. Ist es schwer, das bisherige Leben hinter mir zu lassen – ich sage nein. Ich habe mich schon als junger Pfarrer oft mit dem Loslassen beschäftigt. Es fällt mir nicht schwer loszulassen.

**Leonard:** *Haben Sie viel Geld als Pfarrer verdient?*

**NG:** Ich habe schon gut verdient. Ich habe genug Geld, um zu reisen. Das ist mein Hobby.

**Aaron:** *Was war Ihr schönstes Erlebnis?*

**NG:** Das ist schwierig zu sagen. Aber eines hat mir sehr geholfen. Könnt Ihr Euch vorstellen, barfuß über glühende Kohlen zu laufen? Erst dachte ich, das gibt es doch gar nicht. Aber dann habe ich das ausprobiert, ungefähr 1990, und bin ein Feuerläufer geworden. Man lernt dabei, keine Angst zu haben. Ich hatte schon oft Angst in meinem Leben. Man hat Angst vor Menschen – sich zu blamieren oder sonstigen Dingen. Erst entzündeten wir einen Ster Holz und dann sollten wir nachts über die glühenden Kohlen laufen. Wir sollten uns keine Gedanken machen. Dann bin ich mit allen Teilnehmern über die glühenden Kohlen gelaufen. Es ist mir nichts passiert und ich habe mir nicht die Füße verbrannt. Ich habe gelernt Angst abzubauen.

**Julius:** *Ist beim Gottesdienst schon mal etwas schief gelaufen?*

**NG:** Einmal hat der Diakon Wasser statt Wein eingeschenkt. Der liebe Gott hat es bestimmt übersehen.

**Lukas:** *Was ist Ihr Lieblingsessen? Und Ihre Lieblingsfarbe?*

**NG:** Nudeln mit Soße. Gerne mit einem Stück Fleisch. Meine Lieblingsfarbe ist Rot.

*Interview/Moderation: Lisa Fischer  
Red. Bearbeitung und Foto:  
Katharina Engelmänn*

## Dank an Karin Weber

Winfried Reis, Esperanza

Liebe Karin, viele Jahre lang begannen die meisten Samstage in den frühen 90-er Jahren nach dem Frühstück mit Gewusel im damaligen Jugendheim... So gegen 10 Uhr versammelten sich zwischen 20 und 30 Kinder im Alter von 8 - 13 Jahren, um als singfreudige Gruppe Lieder für Gottesdienste zu lernen, Spaß zu haben, Freizeiten zu planen, angeleitet von Karin Weber und Winfried Reis.

Ja Karin, wir haben weit über hundert Singstunden und Proben zusammen gemeistert mit dem Esperanza-Kinderchor und uns immer gegenseitig ergänzt und

gestützt. Grob geschätzt waren es insgesamt mehr als 150 Kinder, die wir ein- einhalb Jahrzehnte lang in diversen Formationen begleiten durften und von denen einige der Musik immer noch eng verbunden sind.

Dafür danke ich Dir auf diesem Wege ganz herzlich und darf Dir einen unserer Lieblingskanons mit auf den Weg geben, der Dich und uns alle tragen kann, ganz weit:

"Bunte Farben, glänzende Welt, Gott will keine Kopien - dein Leben zählt. Ja, Du bist ein Teil von seinem Mosaik, darum lebe Dein Leben, Gott geht mit."

Mit dieser Zusage fällt Dir hoffentlich der Umzug an den Anfang des „Sakko-Canyons“ nicht schwer.... Du wirst sicher gerne weiter zu den Proben am Dienstag von Esperanza & Friends kommen. Wir zählen auf Dich!



Anzeige



7 **Sieben**

*Pflanzen & mehr*

**Öffnungszeiten:**  
 Montag - Freitag  
 09:00 - 18:00 Uhr  
 Samstag  
 09:00 - 13:00 Uhr

- » große Auswahl an Frühlings- und Zimmerpflanzen,
- » bepflanzte Blumenarrangements,
- » Deko und vieles mehr!

[www.gaertnerei-sieben.de](http://www.gaertnerei-sieben.de)

Gärtnerei Sieben • Thorsten Sieben • Kleewiesenweg 7 • 63834 Sulzbach am Main  
 Telefon (0 60 28) 15 91 • Telefax (0 60 28) 979 10 89 • info@gaertnerei-sieben.de

### Claudia Gernath, Blumenteam

Liebe Karin, nachdem unsere langjährige Küsterin Hedwig Hasenstab gestorben war und diese lange Jahre auch den Blumenschmuck in der Kirche gemacht hatte, musste dringend jemand gefunden werden, der diesen Dienst übernehmen kann. Nachdem unser Pfarrer mehrere Frauen angesprochen hatte (unter anderem auch Dich, seine Pfarrhausfrau) und diese sich dazu bereit erklärten, war das Blumenteam gegründet. So haben wir uns in Zweierteams jeden Monat in unserem Dienst abgewechselt. Nur die großen Feiertage wie Ostern und Weihnachten haben wir alle gemeinsam geschmückt. Du, liebe Karin, warst der Kopf unserer Gemeinschaft. Deshalb wollen wir Dir DANKE sagen für viele gute Ideen wie:

- den Adventsweg
- die Dekoration vor dem Altar an Weihnachten (ebenso für das Weg-

und Wiederhinräumen nach dem Krippenspiel)

- die Gestaltung in der Fastenzeit und Karwoche
- den Ostergarten
- Mithilfe beim Erstellen des Fronleichnamsteppichs
- danke auch für das Schreiben des Arbeitsplanes mit Jahresübersicht
- danke, dass Du die Blumen-Seminare bei Frau Dornberger angeregt und ermöglicht hast (welche jetzt auch dekanatsweit angeboten werden, da alle Blumenschmückerinnen davon profitieren und sich diese Kurse großer Beliebtheit erfreuen)

- danke auch für Deine Vermittlerrolle für neue Ideen bei unserem Pfarrer  
 Liebe Karin, DANKE für Alles. Wir waren ein super Team und vermissen Dich jetzt schon!!! Wir wünschen Dir für die Zukunft mehr Mußestunden und Zeit für die Dinge, die Du gerne machst.



# Das **Einkaufs- Erlebnis** für die ganze Familie!

*Ihr Haus der  
starken Marken!*

Möbel **Kempff**

**Möbel Kempff GmbH & Co. KG**  
Niederberger Straße 8,  
63741 Aschaffenburg/Nilkheim  
Telefon: 0 60 21/49 03-0

**Internet:**  
[www.moebel-kempff.de](http://www.moebel-kempff.de)  
**E-Mail:**  
[info@moebel-kempff.de](mailto:info@moebel-kempff.de)



## Fastenaktion 2017

Unter dem Leitwort "Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen." rückt die Fastenaktion 2017 Menschen in den Mittelpunkt, die in Burkina Faso, am Rande der Sahelzone, ideenreich und mit neuen Methoden höhere Einkommen erwirtschaften und damit die Ernährung und Versorgung für sich und ihre Familien sicherstellen.

- Kleinbäuerinnen und -bauern heilen erkranktes Vieh mit selbst entwickelten Medikamenten aus regionalen Zutaten und testen eigene Rezepte für neue, ökologische Pflanzenschutzmittel.
- Hirten verbessern mithilfe einer Minimolkerei ihre Vertriebsmöglichkeiten und produzieren nun auch Joghurt.

Ihre Spende zur Unterstützung der Hilfsprojekte von Misereor können Sie abgeben: Bei den Gottesdienstkollekten am 1./2. April, per Einzahlung im Pfarrbüro oder per Überweisung auf das Konto der Kirchenstiftung Sulzbach bei der RV-Bank Miltenberg, IBAN DE02 5086 3513 0004 8771 36, BIC GENODE51 MIC, mit der Angabe „Misereor“.

*Vielen Dank für Ihre Hilfe!*



## Ostereierverkauf während der Ostertage:

**Soden:** An Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag werden jeweils nach dem Gottesdienst Ostereier und Frühlingsgrüße verkauft. Der Erlös wird einem guten Zweck zugeführt.

**Sulzbach:** Die Ministranten verkaufen nach den Gottesdiensten am Palmsonntag, Karfreitag (auch nach dem Kinderkreuzweg um 10 h), der Osternacht und am Ostersonntag Ostereier zu 35ct/Stück. Der Erlös geht dieses Jahr in die Ministrantenkasse.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Verkauf durch die Minis 2014 (Foto: S. Kiesel)

## Die Sternsinger als Weltenswanderer unterwegs



Am Dreikönigstag war wieder eine große Zahl von Sternsängern in unseren drei Ortsteilen unermüdet unterwegs, um trotz eisiger Temperaturen den Haussegens für das neue Jahr zu bringen. Insgesamt wurde dabei auch wieder eine beachtliche Summe von 11.200 € für karitative Zwecke gesammelt. Danke an alle, die die Könige mit offenen Türen herzlich empfangen und durch ihre Spendenbereitschaft dieses Ergebnis möglich gemacht haben. Ein großes Vergelt's Gott dafür!

Den gesammelten Betrag aus Sulzbach und Soden hat das Kindermissionswerk inzwischen nach Cordoba in Argentinien überwiesen. Das Dornauer Sammelergebnis ging an das KJG-Partnerprojekt in Tansania.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön allen Königinnen und Königen, ihren Begleitern und natürlich auch all denen,

die die Aktion organisiert und als Helfer ihren Beitrag geleistet haben.

Das Kindermissionswerk hat die Fra-



Foto: Manfred Kiesel

ge aufgeworfen, wie viele Kilometer eigentlich alle Sternsinger in Deutschland bei der diesjährigen Aktion insgesamt gelaufen sind. Es galt die Wette, dass die 330.000 Sternsinger zusammen eine Gesamtstrecke gelaufen sind, die mindestens drei Mal um die Erde herum führt. Leider haben zu wenige Pfarreien an der Befragung teilgenommen, so dass die gemeldeten Strecken zusammen knapp unter dem Ziel lagen. Hier unsere Zahlen: Die Dornauer Sternsinger sind in der Summe 6,2 km gelaufen. Die große Sternsingerschar in Sulzbach kam zusammen auf 216 km. Soll noch jemand sagen, die jungen Leute von heute würden kaum noch laufen!

*Susanne Kiesel*



Foto: Julia Kiesel



Segen bringen - Segen sein 20\***C+M+B**+17 Sulzbacher Sternsinger 2017

Sulzbach: 59 Könige und 27 Begleitpersonen haben in 17 Gruppen 8.949,38 € gesammelt.  
(Foto: Manfred Kiesel)



**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN**



Soden: 17 Könige haben in  
4 Gruppen 1.681,50 € gesammelt.  
(Foto: Katharina Engelmann)



20\***C+M+B**+17

Dornau: 3,5 Könige sammelten  
571,50 € (die kleine Leonie Reus  
ist mit gerade mal 4 Jahren die hal-  
be Strecke mitgelaufen!)

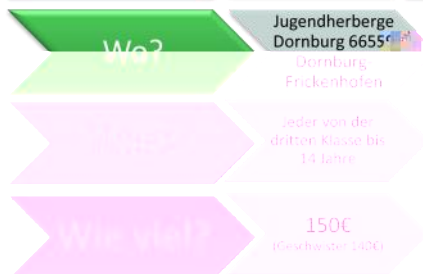
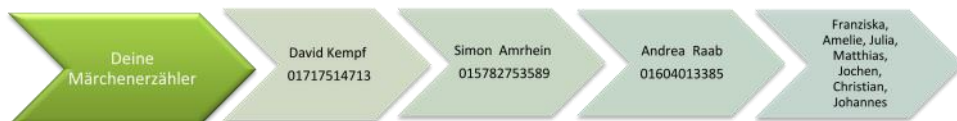
(Foto: Annette Reus)

# Einladung...

## ...zur *Reise in das Märchenland* eine magische Woche

Wer hat sich früher nicht gerne von seinen Eltern ein Märchen zum Einschlafen vorlesen lassen? Zusammen mit euch wollen wir im August ganz im Zeichen dieser Märchen die erste Ferienwoche verbringen. Keine Angst, ihr werdet nicht in einen hundertjährigen Schlaf verfallen oder in einen Frosch verwandelt werden, aber wer weiß, vielleicht treffen wir ja das Rumpelstülzchen oder lernen die Bremer Stadtmusikanten kennen?!

Spannende Abenteuer, viel Spaß und faszinierende Einblicke warten auf dich und deine Freunde - Also SEI DABE!!!!



Mein Sohn/meine Tochter:

\_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ nimmt an der diesjährigen Kinderfreizeit nach Dornburg teil.

\_\_\_\_\_

Adresse und Telefonnummer \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(Datum und Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Bei Fragen gerne an die genannten Kontaktpersonen wenden. Solltest du aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen können, wende dich telefonisch (060289954099) oder an das Pfarrbüro (06028992290). Der nächste Informationsbrief folgt spätestens am 31.05.2017



## Vorweihnachtliche Abendmusik in St. Anna

Sehr großen Zuspruch fand am 4. Adventssonntag eine Benefizveranstaltung der Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus Sulzbach unter dem Motto „Macht die Tore weit, öffnet Eure Herzen“. Vorwiegend zarte, innige Klänge von Cello, Harfe, Mandolinen und Gitarren ließen eine festliche und atmosphärisch dichte Stimmung aufkommen und fanden hörbar Zugang in die Herzen der fast 200 Zuhörer. Gleichwertig neben den Klängen der Saiteninstrumente

interpretierten Klaviereinsätze und abwechslungsreiche, fein akzentuierte Vokalmusik das adventlich- weihnachtliche Geschehen. Mitgewirkt haben Anne Gladis (Harfe), Katrin Penz (Cello), Florian Schmitt (Klavier), Paul Merz (Klavier), Sandra Kiesel (Orgel), das Mandolinenensemble mit Anja Walther, Monika, Magret und Winfried Reis so-



Das Foto zeigt alle Mitwirkenden beim gemeinsamen Schlusskanon „Wo die Liebe wohnt, da wohnt Gott“.

Foto: Privat

wie der Gospelchor Paul Singers (Leitung Paul Merz) und Esperanza & Friends. Pfarrer Geiger sprach verbindende Texte.

Die Gesamtleitung lag in den Händen von Winfried Reis. Der Erlös von fast 800 Euro kommt dem Verein Sozialkreis Sulzbach zugute.

*Julia Merzig*

# Elektro Schmitt

Meisterbetrieb

Elektroinstallationen aller Art

Walfried Schmitt

Bahnhofstraße 8 · 63834 Sulzbach  
Tel. 0 60 28 / 87 41 · Fax 0 60 28 / 87 30  
Mobil 01 71 / 4 333 985  
elektro\_schmitt@web.de  
www.elektro-schmitt-sulzbach.de



Erdbestattungen - Feuerbestattungen - Seebestattungen - Überführungen - Exhumierungen

e-mail: erich-kraus@onlinehome.de



Erich Kraus



Ursula Kraus-Hofmann

**Beerdigungsinstitut**  
**Erich Kraus jun. GmbH**  
**Telefon 06021/21755**

Aschaffenburg, Schönbergweg 27  
 oder Mömbris, Kaiserstr. 10 b, Tel. 06029/1742

Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen ins Trauerhaus.  
 Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Sterbegeldversicherung ohne Gesundheitsfragen bis zum 90. Lebensjahr!  
 (z. B. monatl. Beitrag für 60-Jährige(n): 12,61 € bei 2.500,- € garantierter Versicherungssumme)



Frank Kraus



Jochen Hofmann

Internet: www.erichkraus.com

Tag und Nacht, sonn- und feiertags dienstbereit!



**GETRÄNKE**  
**Zelt-VERLEIH** **Abholung und HEIMSERVICE**

- \* Festservice, Partyservice
- \* Fest- und Partyzelte
- \* Ausschankwagen, Kühlwagen
- \* Bistrotische, Garnituren
- \* Ausschanktheken, Gläser usw.

Schloßbergstraße 3  
 63834 Sulzbach/Soden  
 Telefon 0 60 28 - 83 15  
 Telefax 0 60 28 - 99 39 68



Heizung  
 Sanitär  
 Alternativ Energien



**MARTIN**

Meisterbetrieb für Haustechnik

Tulpenweg 14 63834 Sulzbach/Main  
 Fon 0 60 28.9 9162-98 Fax -99

www.martin-waermetechnik.de  
 info@martin-waermetechnik.de

- Heizung
- Sanitär
- Installation
- Badsanierung
- Wartung
- Kundendienst
- Regenwassernutzung
- Wasseraufbereitung

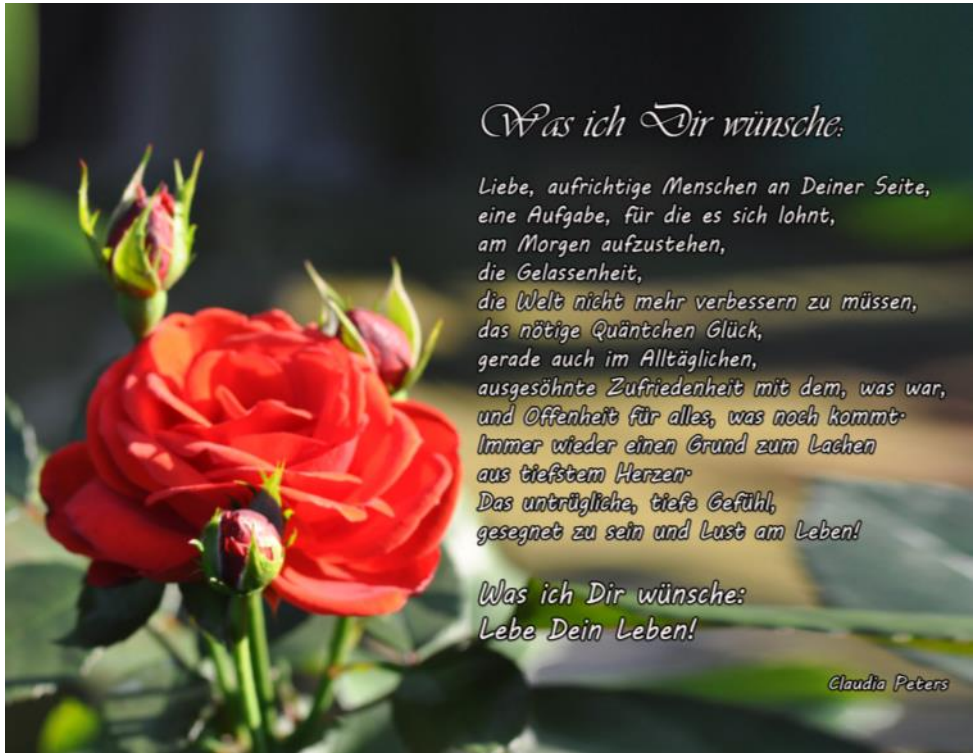


© Birgit Seufert

Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren und Geburtstagskindern! Wir wünschen viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen.

Aufgrund von datenschutzrechtlichen Unklarheiten müssen wir diesmal leider von einer Namensnennung der Jubilare Abstand nehmen. Bis zur nächsten Ausgabe des Kirchenfensters hoffen wir, eine Klärung erreicht zu haben.

*Redaktion*



### *Was ich Dir wünsche.*

*Liebe, aufrichtige Menschen an Deiner Seite,  
eine Aufgabe, für die es sich lohnt,  
am Morgen aufzustehen,  
die Gelassenheit,  
die Welt nicht mehr verbessern zu müssen,  
das nötige Quäntchen Glück,  
gerade auch im Alltäglichen,  
ausgesöhnte Zufriedenheit mit dem, was war,  
und Offenheit für alles, was noch kommt-  
Immer wieder einen Grund zum Lachen  
aus tiefstem Herzen-  
Das untrügliche, tiefe Gefühl,  
gesegnet zu sein und Lust am Leben!*

*Was ich Dir wünsche:  
Lebe Dein Leben!*

*Claudia Peters*

Foto: Manfred Kiesel

## Kinderkirche Sulzbach und Soden

Liebe Kinder,

wir laden Euch herzlich zu den kommenden Kinderkirchen ein:

- Sonntag, 19.03.17 10 Uhr Sulzbach: 3. Fastensonntag  
 Sonntag, 26.03.17 10 Uhr Soden: 4. Fastensonntag  
 Palmsonntag, 09.04.17 9.45 Uhr Sulzbach: Treffpunkt am Steinkreuz Ecke Jahnstraße/Pfortengasse. Wir ziehen mit der Palmprozession in die Margaretenkirche ein und feiern anschl. Kinderkirche im Haus der Begegnung.  
 Karfreitag, 14.04.17 10 Uhr Sulzbach: Familienkreuzweg in der St.-Anna-Kirche. Hierzu sind **alle Familien** mit ihren Kindern, ganz besonders mit **Kommunionkindern** eingeladen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, kleine Osterkerzen zu gestalten (kleiner Unkostenbeitrag).  
 Karsamstag, 15.04.17 20 Uhr Sulzbach St. Anna Kirche: Feier der Kinderkirchen-Osternacht. Zum Abschluss treffen wir uns um 21 Uhr mit der Gemeinde am Osterfeuer und ziehen gemeinsam mit der neuen Osterkerze in die Margaretenkirche ein.  
 Sonntag, 21.05.17 10 Uhr Sulzbach  
 Sonntag, 18.06.17 10 Uhr Sulzbach  
 Sonntag, 16.07.17 10 Uhr Soden

Eingeladen sind wieder alle Kinder bis zum Kommunionalter.

Wir freuen uns auf die Gottesdienste mit Euch

Euer Kinderkirchenteam



Anzeige

## Werner Kiefer

**- FLIESEN - GRANIT - SANDSTEIN -**

Ihr Fliesenlegermeister  
seit 1996

**Beratung Verkauf Ausführung**

**Kurmainzer Ring 12 · 63834 Sulzbach**

**Tel.: 0 60 28 · 99 34 40**

**Fax: 0 60 28 · 99 34 41**

**e-mail: werner.kiefer1@gmx.de**



Spessartstr. 4  
geöffnet Di, Mi, Do  
von 14 bis 17 Uhr  
Tel. 9793477



Ein herzliches Dankeschön der Gemeindeverwaltung für das Beschaffen des Fahrzeuges. Wir sind überglücklich über die großartige Unterstützung, die wir mit diesem Kleinbus für unsere Arbeit bekommen haben. Jetzt können wir alle Senioren/innen, die nicht alleine kommen können, nach telefonischer Vereinbarung abholen und wieder nach Hause bringen. Bitte ein bis zwei Tage vorher während der Öffnungszeiten (siehe oben) die Abholung telefonisch vormerken lassen.



1. Bürgermeister Peter Maurer überreichte am 31. Januar 2017 den Autoschlüssel eines vom Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Miltenberg-Obernburg, ausgesonderten behindertengerechten Fahrzeuges an den Seniorenbeiratsvorsitzenden Rainer Müller für die Sulzbacher Senioren. Mit den beiden freut sich das Team der Seniorenbegegnung „Herbstlaub“ Monika Gittel (rechts) und Andrea Dölger (links).  
(Foto: Gemeinde)

Das Team sucht noch ehrenamtliche Fahrer in der Zeit Di. – Do. von 13.30 – 14.00 Uhr und von 17.00 – 17.30 Uhr. Wer kann uns unterstützen?

**Termine zum Vormerken:**

- Am So. 09.04.17 von 14.00 – 16.30 Uhr ist Tag der offenen Tür im Herbstlaub.
- Am Do. 11.05.17 ist wieder eine Maiandacht. Zielort wird noch im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

*Monika Gittel*

**Hier wieder ein kleines Wort-Rätsel:**

In diesem Buchstabengarten blühen viele Frühlingsblumen. Entdecken Sie die versteckten Blumenamen! Haben Sie mehr als 20 Blumen gefunden?

ASDFÖCHRISTROSEQWERSCHNEEGLÖCKCHENJKL  
TIZOUOXYMVBKLRMÄRZENBECHERMVNFJMS  
OTUINSTIEFMÜTTERCHENMVNDHGURDUTLPEKFA  
FHFKKSCHLÜSSELBLUMEQWERITUZQWIRUZTURH  
FZRRIERLHYAZINTHEEDKALSKDKKDKIEURGÄNSEB  
LÜMCHENKEUWLALWIURKÜCHENSHELLEWOIMFN  
FHRIEKWWFGEMSWURZKDEIOSOEFKDKDWIESMS  
EIDELBASTIPAIKISALMAIGLÖCKCHENMKFIRUZSEZV  
EILCHENMDKEITOKDHIWELDUIEWALDMEISTERIEO  
WKFDMRUFLMUHTJFKFORSYTHIELSDKEKDKKWIN  
TERLINGLSIEHGFLUNGENKRAUTJFUIREKALABIKK  
KROKUSMVURKLFHJNARZISSEKJJEPEGJEHRENPR  
EISIEOWUEALÖLDRFAHNENFUSSMAIUEJFDJRÜKI  
WIESENSCHAUMKRAUTKNIEERMOMARGERITEVOR  
HSMNIFKLVERGISSMEINNICHTLKOAKDSJRURTZJFJ  
LGHJJFBUDHUFLATTICHKFEZZPEZZÜAJPRIMELRMV  
RDKLFPWURBUSCHWINDRÖSCHENLRIZTKLGOEIT

## Katholisches Seniorenforum Diözese Würzburg, Dekanat Obernburg

Das Katholische Senioren-Forum Diözese Würzburg im Dekanat Obernburg ist der Zusammenschluss aller Senioreninitiativen der Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften in unserem Dekanat, also auch unserer Seniorenbegegnungsstätte Herbstlaub. Eine Auswahl an Angeboten zur Bildung und Begegnung über das „Forum 55plus“ auch eigens für unser Dekanat zeigen wir hier:

⇒ **Kurs in digitaler Fotografie** in Kleinwallstadt ab 17.03.2017, jeweils freitags von 18 – 20 Uhr. Mitzubringen ist die eigene Kamera. Kursgebühr für 6 Einheiten ist 60 €. Nähere Informationen gibt es bei Harald Metzger, Tel. 06022-22921, mail: [hm-foto@gmx.de](mailto:hm-foto@gmx.de).

⇒ Die **Wandergruppe 55 plus** startet am 15.03.17 in Wenigumstadt mit abschließender Einkehr in der Waldesruh, am 19.04.17 in Eschau mit Einkehr auf der Geißhöhe, am 17.05.17 in Rück mit Einkehr im Schalkhaus. Beginn ist immer um 13.30 Uhr. Gewandert werden 8 – 10 km in 2 bis 2,5 Std. Die genauen Startpunkte werden im „Wochenblatt“ bekannt gegeben. Auskünfte unter Tel. 06022-5328 oder 09372-6657.

⇒ Die **Fahrradgruppe** startet ebenfalls zu sieben interessanten Touren über den Sommer verteilt. Einige Touren führen sogar durch Sulzbach. Start ist immer um 9.30 Uhr in Elsenfeld an der Dampfmaschine. Meist sind ein gemeinsames Mittagessen und

eine Kaffeepause oder Schlussrast eingeplant. Infos und Anmeldung: Tel. 06022-8926, mobil 0174-7703421 oder 09374-2271, mobil 0160-1701576.

⇒ Eine Besonderheit - nicht nur für Senioren! - ist das „**Ökumenische Orgelhopping**“ am 09.05.2017 mit Abfahrt um 14.30 Uhr in Kleinheubach an der Bushaltestelle am Rathaus-Parkplatz. Fahrtkosten von dort 5 €. Organist Michael Endres stellt zunächst die Orgel der kath. Kirche St. Peter und Paul in Obernburg und danach die Orgel der evangelischen Kirche St. Martin in Kleinheubach vor. Nach dem Orgelspiel treffen sich die Teilnehmer zum Nachmittagskaffee im evangelischen Pfarrheim neben der Kirche. Anmeldungen im Diözesanbüro Miltenberg, Tel. 09371-978733 oder [diozesanbuero.mil@bistum-wuerzburg.de](mailto:diozesanbuero.mil@bistum-wuerzburg.de).

⇒ Ebenfalls das Diözesanbüro Miltenberg bietet vom **24.06. – 01.07. 2017 eine Freizeit in Maria Alm**, inmitten herrlicher Berge des Hochkönigs, des Steinernen Meeres und der Hohen Tauern an. Die Teilnehmer wohnen im Hotel Edelweiß nur wenige Gehminuten vom Zentrum und der Wallfahrtskirche entfernt. Nähere Infos erhalten Sie unter Tel. 09371-978730.

Weitere Angebote finden Sie auf Homepage [www.obernburg.seniorenforum.net](http://www.obernburg.seniorenforum.net).

*Karl-Heinz Klameth  
Ständiger Diakon im Zivilberuf*



## Adventsfeier 2016

Am 4. Adventssonntag trafen sich rund 50 Ministranten aus Sulzbach, Soden und Dornau zur gemeinsamen Adventsfeier. Diese begann am Grillplatz in Sulzbach mit Plätzchen und Kinderpunsch. Die anschließende Fackelwanderung führte durch den Wald und zum Grünen Punkt.

Dort warteten bereits einige Minileiter mit leckeren selbst gebackenen Flammkuchen auf die Gruppe. Nach dem Abendessen wurden die Weihnachtsgeschenke verteilt – jeder erhielt eine Tasche mit dem neuen Logo der Minis und Pfarrer Norbert Geiger kam vorbei, um allen Ministranten für ihren Dienst im vergangenen Jahr zu danken. Zum Abschluss versammelten sich alle noch einmal vor dem Grünen Punkt, wo schon viele Eltern warteten, um bei dem Adventsfenster, das eine Gruppenstunde vorbereitet hatte, zu erfahren, woher der Brauch des Christbaums kommt. Mit dieser

abschließenden Geschichte konnten sich alle auf die Weihnachtszeit einstimmen.

*Simon Amrhein*



## KaR- und Ostertage der Jugend

### Jugendkreuzweg

Karfreitag 14.04.17  
10.30 Uhr Annakirche

### Osternacht

Ostern Sa. 15.04.17  
21.00 Uhr Sulzbach

### Sound of Silence

Gründo. 13.04.17  
20.30 Uhr Soden  
anschl. an den  
Gottesdienst

### Emmausgang

Ostermontag 17.04.17  
8.00 Uhr Treffp. am  
Bildstock zw.  
Sulzbach und Dornau



Herzliche Einladung an alle Jugendliche  
in Sulzbach, Soden und Dornau



## :SSD-News

### : Believe - Heldenzeit 2.0

Pastoralassistentin Lisa Fischer und Pastoralreferent Christof Gawronski laden Jugendliche ab 14 Jahre zur Frühschicht ein. Nach einem 30 - 45minütigen Impuls gibt es Frühstück und danach geht jeder seiner Wege zur Schule, zur Uni, zur Arbeit, zum Bus, zur Bahn, ...

Freitag, 24. März, um 6 Uhr im Grünen Punkt

### : Kar- und Ostertage: JesusART

Auch in diesem Jahr veranstaltet die SSD-Runde zusammen mit der KjG Dornau die Kar- und Ostertage der Jugend. Der Ökumenische Jugendkreuzweg steht dieses Mal unter dem Leitwort „JesusArt“:

- |                            |             |   |
|----------------------------|-------------|---|
| 13. April, Gründonnerstag, | ca. 20:30 h | <b>Sound of Silence</b> (im Anschluss an den Gottesdienst in Soden)<br>St. Maria Magdalena, anschl. Agapefeier im Pfarrsaal |
| 14. April, Karfreitag,     | 10:30 h     | <b>Jugendkreuzweg</b> , Treffpunkt Kirchplatz Sulzbach  |
| 17. April, Ostermontag,    | 8:00 h      | <b>Emmausgang</b> , Treffpunkt am Bildstock zw. Sulzbach und Dornau<br>anschl. Brunch im Bürgerhaus                         |

### : Jugendfreizeit 2017: Hamburg und me(e)hr - ausgebucht

Mitte Februar waren alle Plätze vergeben! Wer sich jetzt noch anmelden möchte, muss hoffen, über eine Warteliste hineinzurutschen.

### : und was sonst noch? GreenZone am ersten Samstag im Monat

Immer am ersten Samstag ab 19:00 h sind alle Jugendlichen ab der 6. Klasse ins Jugendhaus Grüner Punkt, An der Geeb 11 eingeladen. Wir freuen uns auf ein volles Haus im Grünen Punkt!





## Schön war die Zeit

Frauenbund Sulzbach löst sich auf - Eine Ära geht zu Ende

Ja, nun ist es so weit, nach fast 70 Jahren ist der Tag gekommen, an dem der Frauenbund Zweigverein Sulzbach sagen muss „Schön war die Zeit“. Die Frauen haben sich zu einer letzten Mitgliederversammlung im Advent getroffen um gemeinsam mit der 1. Vorsitzenden Steffi Schreck, der Vorstanderschaft und dem Geistlichen Beirat Pfarrer Geiger auf viele schöne Stunden der letzten Jahre zurück zu blicken. Zu diesem Abschied haben es sich unsere Diözesanvorsitzende Frau Edeltrud Hann und die Dekanatsvertreterin Frau Pflegshörl nicht nehmen lassen, bei dieser kleinen Feierstunde dabei zu sein.

Im Laufe der vielen Jahre hat der Frauenbund ein kleines Sparguthaben erwirtschaftet. So konnten als letzte Amtshandlung einige soziale Projekte auf Pfarrei- und Diözesanebene mit einer Spende bedacht werden.

Es lag Wehmut über diesem Nachmittag, aber auch die Hoffnung, dass sich eine Gruppe junger Frauen finden würde, die dem Sulzbacher Frauenbund ein neues Gesicht geben könnten. Frauenbund: kompetent, solidarisch, engagiert. Der Frauenbund kann auch politisch etwas bewegen. Viele Frauenbund-Damen sind gewählte Mitglieder im Bayerischen Landtag und im Bundestag und setzen sich dort für die Anliegen von Frauen ein. Sie haben in der Vergangenheit schon vieles erreicht. Infos

unter: [bundesverband@frauenbund.de](mailto:bundesverband@frauenbund.de)

Danke allen Frauen, die sich in diesen fast 70 Jahren in der Vorstanderschaft aktiv eingebracht haben. Stellvertretend für all diese Frauen gilt unser besonderer Dank Gründungsmitglied und 1. Vorsitzenden Hedwig Kuhn sowie Elisabeth Merz und Steffi Schreck.

Allen Mitgliedern des jetzt ehemaligen Frauenbundes wünschen wir für die Zukunft Gesundheit, Gottes Segen und dass wir uns bei der ein oder anderen Gelegenheit wiedersehen.

*Für die Vorstanderschaft  
Monika Malicek, Schriftführerin*



Fotos: Thomas Glaser

## Neues aus der Bücherei ||||| Sulzbach am Main

### 2016 wieder ein erfolgreiches Jahr

Das zweite vollständige Betriebsjahr liegt hinter der Bücherei Sulzbach am Main. Mit über 750 Leserinnen und Lesern hat die Bücherei mittlerweile einen sehr zufriedenstellenden breiten Kundenkreis. Die Anzahl der Entleihungen stieg von knapp 9.000 Medien im Jahre 2015 auf etwa 11.500 im Jahre 2016. Der Medienbestand konnte dank der Unterstützung des Marktes Sulzbachs am Main, der Pfarrgemeinde, des Preises „Lesezeichen“ der Bayernwerke sowie mehrerer Sponsoren erheblich aufgewertet und erweitert werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Pfarrer Norbert Geiger herzlich für die Fürsprache und Unterstützung der Bücherei von Beginn an.

Das Medienangebot umfasste Ende Dez. 2016 ca. 6.600 Medien. Das

Team mit ca. 30 Ehrenamtlichen leistet in ca. 200-300 Arbeitsstunden monatlich bei der Auswahl und Bearbeitung der Medien sehr viel Einsatz, der den Leserinnen und Lesern zu Gute kommt: Dienste während der Öffnungszeiten, Medienauswahl, -beschaffung und -erfassung, Programmentwicklung, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Dekoration, Öffentlichkeitsarbeit, Gruppentreffen zur Abstimmung, Wartung und Konfiguration der EDV etc.. Besuche bei der Deutschen Buchmesse in Frankfurt und interne EDV-Schulungen dienen der Weiterbildung aller Mitarbeiter.

Auch im Jahr 2016 fanden Aktionen für Kinder und Erwachsene statt. Die Besuche von Schule sowie Kindergarten gehören mittlerweile zum festen

Programm, darüber hinaus bot die Bücherei mit Lesungen, Bastelaktionen und Ferienspielen weitere attraktive Veranstaltungen an. So fand z. B. in Kooperation mit dem Sulzbacher Jugendtreff ein "Blind Date mit einem Buch" statt. Erfolgreich war die Lesung mit Krimi-Autor Peter Freudenberger im Juni, bei der ca. 80 Interessierte anwesend waren. Ein Highlight war ebenso die Lesung mit Katrin Penz aus "Hubi die Maus" anlässlich der Einführung von Hörspielen und Hörbüchern für Kinder. Die CDs

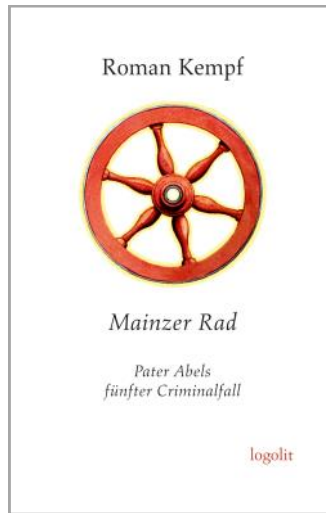


Die Abteilung für Kinderbücher (Foto: Bücherei)

erfreuen sich großer Beliebtheit, das belegen über 800 Ausleihen seit Juli 2016. Neben der Beteiligung an den Ferienspielen der Marktgemeinde ("wir basteln eine magische Mappe") fand die Veranstaltung der Bücherei anlässlich des bundesweiten Vorlesetags bei vielen Besuchern großen Anklang. Gestaltung und Verkauf von Geschenkgutscheinen und individuellen Weihnachtskarten, sowie Bastelaktionen an Sonderöffnungszeiten am Sulzbacher Weihnachtsmarkt rundeten das Bücherei-Angebot 2016 ab. Besonders freute man sich über die Auszeichnung des Bayernwerk-Förderpreises "Lesezeichen", die für zusätzliches Geld bei der Anschaffung von Medien im Kinder- u. Jugendbuchbereich sorgte. Für 2017 sind neben der stetigen Erweiterung des Medienbestands u. a. die Optimierung des Zeitschriftenangebots und die Vernetzung mit anderen Büchereien geplant.

Ein Veranstaltungshöhepunkt in diesem Jahr wird sicher die Lesung am 11.05.2017 mit dem Großheubacher Autor und Schriftsteller Roman Kempf sein, der einem breiten Publikum durch seine Krimis mit Pater Abel bekannt wurde.

*Ilona Haun*



## TAXI UNTERMÄIN

**Unser  
besonderer  
Service für Sie:**

 **( 0 60 28 )**  
**9 77 90 72**

*Wir bringen jeden an sein Ziel.*

- Kranken- und Dialysefahrten in rollstuhlgerechten Fahrzeugen
- Kurierfahrten europaweit
- Flughafentransfer
- Mietwagenservice

Spessartstr. 20 · 63834 Sulzbach am Main  
Fax: 06028/977 90 76 · a\_eismann@t-online.de



**Mobil 0170 9 37 64 01 · [www.taxi-untermain.de](http://www.taxi-untermain.de)**



## Interessante Angebote aus dem Bistum

In dieser Rubrik stellen wir vom Redaktionsteam ausgewählte Angebote vor, die wir - durchaus subjektiv - interessant und besonders erwähnenswert finden. Der offiziellen Bistumsseite nimmt sich Katharina Engelmann an ([www.bistum-wuerzburg.de](http://www.bistum-wuerzburg.de)), die Angebote des Martinushauses durchforstet Annette Reus ([www.martinushaus.de](http://www.martinushaus.de)) und Ursula Seidl-Bergmann wirft einen Blick ins aktuelle Programm des Bildungshauses Schmerlenbach ([www.bildung.schmerlenbach.de](http://www.bildung.schmerlenbach.de)).

### Von der Bistumsseite:

„Mit Rucksack und Bibel - Spirituelle Wege in der Rhön“

vom 06.06.2017 - 09.06.2017

Natur pur erleben, den vor mir liegenden Weg bewältigen – gemeinsam, aber auch einzeln – und nur mitnehmen, was wirklich wichtig ist. Wir werden Zeit haben, wach zu sein für das Wesentliche. Begleiter durch den Tag sind Bibelstellen und Impulse.

Begleitung: Bildungsreferent Peter Langer

Anmeldung unter: Kolping Akademie Würzburg

E-Mail: [akademie@kolping-mainfranken.de](mailto:akademie@kolping-mainfranken.de), Telefon: 0 931 41999-100

Kosten: 185,00 € p.P. im Doppelzimmer mit Frühstück (EZ Zuschlag)

### *Opa-Oma-Enkel-Freizeit* 12.-17.06.2017

Bereits mit langer Tradition bietet diese Freizeit Großeltern und Enkeln die Chance, eine intensive und erlebnisreiche Zeit miteinander zu verbringen. Das Haus am Seimberg/Brotterode liegt im Herzen des Thüringer Waldes und bietet für Kinder und Senioren vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Busabfahrt auch in Aschaffenburg möglich.

Anmeldung unter: Katholisches Senioren-Forum Diözese Würzburg

E-Mail: [seniorenforum@bistum-wuerzburg.de](mailto:seniorenforum@bistum-wuerzburg.de), Telefon: 0931 - 386 65 251

Anmeldung bis: 05.04.2017

Kosten: 382 EUR p. erwachsene P .im Familienappartement mit Vollpension, Staffelpreise für Kinder je Alter (360,- bei 6-13 J., 330,- bis 5 Jahre

diözese würzburg  
Kirche für die Menschen



Im Bildungshaus Schmerlenbach

(Kontakt über Website - s.o.- oder Tel. 06021-63020)



Schmerlenbach

klösterlich tagen

### *Bibliotheksgespräche: Die Passion lesen und verstehen am 29.03.2017 um 20 Uhr*

Vor dem Hintergrund der diesjährigen Liturgie aus Matthäus und Johannes wollen wir die unterschiedlichen Akzentsetzungen an ausgesuchten Beispielen nachvollziehen und so den frühesten theologischen Versuchen, das Leiden und das Sterben Jesu zu begreifen, auf die Spur kommen.

Referentin: Dr. Agnes Rosenhauer

### *UmkehrVerzeihungVersöhnung—Gemeinsame Suche mit der jüdischen Kantorin J. Rebling*

Wir begeben uns auf die Suche danach, wie wir mit uns und der Welt ins Reine kommen können. Kann es gelingen, die vielen Wunden, Risse und Gräben in uns selbst und zwischen uns zu heilen? Mit Liedern und Ritualen, Bibeltexten und einem langen Spaziergang machen wir uns auf den Weg. Am Samstagabend erleben wir gemeinsam das Konzert von Jalda Rebling und Paula Sell im Martinushaus Aschaffenburg.

Referenten: Jaldä Rebling, Dr. Ursula Silber, Andreas Bergmann  
 Zeit: 28. - 30.04.2017 Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:00 Uhr  
 Kosten: 179,00 € (inkl. Ü/VP)

### **Im/Vom Martinushaus Aschaffenburg**

(Kontakt über Website - s.o.- oder Tel. 06021-3920)



#### **Engelberggespräch: Glaube und Gesellschaft**

#### **Familie 4.0 – Wie der Wandel der Arbeitswelt unser Familienleben verändert**

01.04.2017, 18.30 bis 21.00 Uhr im Kloster Engelberg

Überall werden die Veränderungen in der Arbeitswelt diskutiert. Neue Anforderungen an die Arbeitnehmer bedeuten auch neue Herausforderungen für die Kinderbetreuung. Mit Prof. Dr. Georg-Rainer Hoffmann, FH Aschaffenburg, Dr. Peter Müller, Fachakademie für Sozialpädagogik, und Theresia Erdmann, stellv. KAB-Diözesanvorsitzende, diskutieren Sie zur Frage, was es braucht, damit Kinder, Eltern und Arbeitswelt zu ihrem Recht kommen.

In Kooperation mit KAB, Caritas Miltenberg und dem Kloster Engelberg

#### **Montagsforum Miltenberg (1 x/Monat): 20.00 – 22.00 Uhr**

08.05.2017: **Luther und die Ökumene**

„Luther wollte keine Kirchenspaltung!“ Diese Aussage kann man immer wieder hören. Tatsächlich hatte er vor, sich mit Rom auszusöhnen, tatsächlich findet man auch Parallelen zwischen seinen Anliegen damals und der Ökumene heute. Aber ist er deshalb schon Ökumeniker? Der Ökumenereferent der Diözese Würzburg, Dr. Petro Müller, will beide Aspekte ausleuchten. Beitrag zum Reformationsjubiläum.

Ort: Franziskushaus, Hauptstraße 60 in Miltenberg, Kosten: 4 €

#### **Julius Echter und die Hexen – neue Erkenntnisse zu einem alten Thema**

23.05.2017, 19.30 - 21.00 Uhr:

Er wird verehrt und verflucht: Julius Echter ist in Mespelbrunn geboren, in Aschaffenburg zur Schule gegangen und als Würzburger Fürstbischof in die Geschichte eingegangen. Zwar hat er soziale Stiftungen gegründet, doch seine Rolle bei der Hexenverfolgung wurde bislang kritisch gesehen. Der Historiker Dr. Robert Meier stellt zum 400. Todestag des Fürstbischofs neue Quellen vor, die das gängige Bild vom Hexenverfolger ins Wanken bringen.

Ort: Martinushaus Aschaffenburg, Kosten: 4 €

#### **Außerdem ein besonderes Angebot für Paare: „Zeit für uns“**

1x im Monat gestaltet das Team der „Zeit für uns“ ein besonderes Gottesdienstangebot: eine gute Stunde Zeit für uns als Paar, für mich und für Gott. Bei Texten, Impulsen, Stille und natürlich guter Musik. **Immer sonntags von 18-19.30 Uhr**  
 → Nähere Infos, auch Anmeldung für einen Newsletter: [www.zeitfueruns.de](http://www.zeitfueruns.de)

#### **Die nächsten Termine:**

- 12.03. 2017: „Um-wege“ in Mömbris-Schimborn mit der Band JUSTinUS aus Alzenau
- 09.04.2017: „Gottvertrauen“ in Michelbach mit „Special Voices“ aus Kleinkahl
- 14.05.2017: „Gnade“ in Mömbris mit „Swing Church“
- 11.06.2017: „Fremde“ in Michelbach
- 09.07.2017: „Labyrinth des Lebens“ in Schmerlenbach mit „Zeitzeichen“ aus A'burg

### Pilgerreise ins Heilige Land mit dem Deutschen Verein vom Hl. Land

Als Vorsitzender des Deutschen Vereins vom Hl. Land in der Diözese Würzburg werde ich als Geistlicher Leiter vom 9. bis 20. November eine Heilig-Land-Reise begleiten.

Höhepunkte sind die Teilnahme am „Brotvermehrungsfest in Tabgha“, das ja schon viele Sulzbacher mit den Christen von Galiläa und der benediktinischen Gemeinschaft mitgefeiert haben.

Besuche der biblischen Orte in Galiläa und Gottesdienste in Magdala, der Heimat von Maria Magdalena und in Nazaret, auf dem Berg Nebo, von wo aus Mose einst in das Gelobte Land hineinschauen durfte, die Kreuzfahrerfestung Kerak und Petra, die Hauptstadt der Nabatäer, das Wadi Rum und Eilat am Roten Meer, die Heiligen Stätten in Jerusalem und in Bethlehem und vieles mehr



Brotvermehrungsfest in Tabgha (Foto: privat)

stehen im Programm.

Ein ausführliches Programm ist erhältlich bei Pfarrer Norbert Geiger, Weinbergstraße 5, 63849 Leidersbach oder direkt bei DVHL, Steinfelder Gasse 17, 50449 Köln, Telefon 0221 – 995065-50.

*Norbert Geiger*

Anzeige

Sodenthaler ist eine eingetragene Schutzmarke.



**Sodenthaler**<sup>®</sup>  
MINERALBRUNNEN

WWW.SODENTHALER.DE



LEBENS WERT AUS DEM SPESSART

## Gottheit tief verborgen (GL 497)



Augen, Mund und Hände täuschen sich in Dir,  
doch des Wortes Botschaft offenbart Dich mir.  
Was Gott Sohn gesprochen, nehm ich glaubend an;  
er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.

Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz,  
hier ist auch verborgen Deine Menschheit ganz.  
Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier;  
wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu Dir.

Kann ich nicht wie Thomas schau'n die Wunden rot,  
bet ich dennoch gläubig: "Du mein Herr und Gott!"  
Tief und tiefer werde dieser Glaube mein,  
fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.

Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod!  
Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot.  
Werde gnädig Nahrung meinem Geiste Du,  
dass er Deine Wonnen koste immerzu.

Gleich dem Pelikane starbst Du, Jesu mein;  
wasch in Deinem Blute mich von Sünden rein.  
Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld,  
bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.

Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht,  
stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht:  
lass die Schleier fallen einst in Deinem Licht,  
dass ich selig schaue, Herr, Dein Angesicht.

In das neue Gotteslob haben viele neue Lieder Einzug gehalten, die mir überwiegend auch sehr gut gefallen.

Trotzdem wähle ich heute ein Lied aus, das schon viele Jahre auf dem Buckel hat: „Gottheit tief verborgen“ von Thomas von Aquin.

Der Kirchenlehrer aus dem 13. Jahrhundert hat darin das Mysterium Eucharistie mit so schönen Worten beschrieben, wie man dies – nach meinem Dafürhalten – nicht besser machen kann.

Immer wenn ich dieses Lied höre und selber mitsinge, bin ich aufs Neue davon berührt.

Dabei ist es auch ein sehr tröstlicher Gedanke für mich, dass mit diesem Lied auch schon viele Generationen vor mir ihrem Glauben Ausdruck verleihen konnten.

Über den Text hinaus ist für mich aber auch die Musik dieses Liedes faszinierend. Mit nur ganzen Noten auskommend wurde hier eine emotionale Melodie geschaffen, die sich kongenial dem Text anpasst.

Alles in allem ein Lied für mich, das ich immer wieder gerne singe!

*Manfred Nebel  
PGR-Vorsitzender Soden*



*Das Sakrament der Taufe empfangen*

*in Sulzbach:*

08.01.2017 Lars Stadtmüller  
 Miriam Kowalka  
 Jonas von der Tann  
 15.01.2017 Victor Staudt  
 05.03.2017 Marlene Roth

*in Soden:*

18.12.2016 Anton Staudt

*in Dornau:*

08.01.2017 Mona Valenta



*In die Ewigkeit gingen uns voraus*

*in Sulzbach:*

11.11.2016 Benno Hesbacher  
 08.12.2016 Gertrud Neff  
 22.12.2016 Lothar Seitz  
 02.01.2017 Franz Zahn  
 02.01.2017 Helmut Flittner  
 04.01.2017 Anna Charlotte Hirsch  
 07.01.2017 Elvira Bischoff  
 07.01.2017 Günter Dölger  
 10.01.2017 Heribert Bleifuß  
 13.01.2017 Josef Mader  
 17.01.2017 Renata Zahn  
 27.01.2017 Frank Karthoff  
 01.02.2017 Alfred Schwarzkopf  
 09.02.2017 Manfred Göbel

13.02.2017 Johann Walter  
 14.02.2017 Elisabeth Döring  
 21.02.2017 Oswald Rohmann  
 28.02.2017 Rosa Seitz  
 28.02.2017 Max Gossmann  
 01.03.2017 Adolf Fries  
 05.03.2017 Ewald Helfrich

*in Soden:*

27.10.2016 Christiane Colombo  
 17.11.2016 Ingeborg Hefter  
 22.11.2016 Markus Hennrichs

*in Dornau:*

03.02.2017 Peter Pschewieslik

Anzeige

## Erd- und Feuerbestattungen



**Wir sind im Trauerfall für Sie da**

- Erledigung von Formalitäten
- Überführungen
- naturnahe Bestattungen

**Josef und Manfred Trautmann GbR**

Jahnstraße 23 - 63834 Sulzbach  
 Tel. 06028 / 1337 - Fax: 06028 / 1307



**Freitag**

07.04.2017 Sulzbach 19.00 Uhr Bußgottesdienst

**Palmsonntag**

09.04.2017 Dornau 8.15 Uhr Palmweihe am Bildstock mit Prozession zur Kirche

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Sulzbach 9.45 Uhr Palmweihe in der Jahnstr., anschließend  
Prozession zur Kirche

10.00 Uhr Eucharistiefeier

10.00 Uhr Kinderkirche im Haus der Begegnung

Soden 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Palmprozession

**Gründonnerstag**

13.04.2017 Soden 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft

21.00 Uhr Sound of Silence - Agapefeier für junge Erwachsene und ältere Jugendliche

**Karfreitag**

14.04.2017 Soden 9.30 Uhr Kreuzwegandacht

Sulzbach 10.00 Uhr Beichtgelegenheit

10.00 Uhr Familienkreuzweg (St. Anna Kirche)  
anschl. Kerzenbasteln im Pfarrheim

10.30 Uhr Jugendkreuzweg

Sulzbach/Soden/Dornau 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

**Karsamstag**

15.04.2017 Sulzbach 20.00 Uhr Kinderkirchen-Osternacht St. Anna Kirche

21.00 Uhr Feier der Osternacht mit Taufe

**Ostersonntag**

16.04.2017 Dornau 8.30 Uhr Festgottesdienst

Soden 10.00 Uhr Festgottesdienst

Sulzbach 17.00 Uhr Ostervesper

**Ostermontag**17.04.2017 Dornau 8.00 Uhr Emmausgang mit Eucharistiefeier,  
anschl. Frühstück im Bürgerhaus

Soden 8.30 Uhr Eucharistiefeier

Sulzbach 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Gesangverein  
„Sängerkranz“

14.00 Uhr Tauffeier

- So. 02.04.2017 Sulzbach: 10.00 Uhr **Familiengottesdienst** zum Misereor-Fastensonntag
- So. 02.04.2017 Sulzbach: **Fastenessen des Sozialkreises** ab 11.30 Uhr in der Braunwarthsmühle
- Do. 13.04.2017 Soden: 20.30 Uhr **Sound of Silence** - Agapefeier an Gründonnerstag
- So. 07.05.2017 Sulzbach: **Buch & Café des Sozialkreises** in der St. Anna Kirche nach dem Gottesdienst
- So. 07.05.2017 Obernau: **Prozession zur Obernauer Kapelle**, Treffpunkt 14.15 Uhr im Bollenwald, 15 Uhr Andacht an der Kapelle
- 12.-13.05.2017 Sulzbach: **Offener NeuesGottesLob-Workshop "Friedenslieder"** mit Rudolf Hendel, Kirchenmusiker. Beginn ist am Freitag im Pfarrheim um 19.30 Uhr, Ende nach dem Gottesdienst am Samstag, der musikalisch mitgestaltet wird. Näheres im Amtsblatt. Anmeldung bei Winfried Reis, Tel. 4191.
- So. 14.05.2017 Hofstetten: 15 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zum Gedenken an die Reformation
- So. 14.05.2017 Sulzbach: 17 Uhr **Muttertagskonzert** des Gesangsvereins in St. Anna
- So. 21.05.2017 Sulzbach: 10 Uhr Gottesdienst für alle Eltern mit ihren **Täuflingen** aus dem letzten Jahr, anschl. Kirchencafé
- Christi Himmelfahrt:**
- Mi. 24.05.2017 Soden: 19 Uhr Prozession zur Bergkapelle mit Eucharistiefeier
- Do. 25.05.2017 Sulzbach: 9 Uhr Prozession zur Pfingstweide mit anschließender Eucharistiefeier
- Fronleichnam**
- Do. 15.06.2017 Soden: 9 Uhr mit Prozession
- Ewige Anbetung**
- Soden: Do. 22.06.2017  
Sulzbach: Fr. 23.06.2017
- So. 25.06.2017 Sulzbach: **Konzert der Paul-Singers** in St. Anna
- Sa. 01.07.2017: **Walldürnwalfahrt**
- Sa. 08.07.2017 Sulzbach: **Open-Air-Kino** auf dem Kirchplatz
- Pfarrfeste**
- Sulzbach: So. 09.07.2017  
Soden: So. 16.07.2017
- Do. 20.07.2017 Ebersbach: **Firmung** um 11 Uhr in St. Barbara

**Pfarrbüro St. Margareta Sulzbach und Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus**

Jahnstraße 22, 63834 Sulzbach

☎ 06028-991290

✉ st-margareta.sulzbach@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 8.30 - 12.30 Uhr; Di. 15 - 18 Uhr

Di-Vormittag und freitags geschlossen

**Pfarradministrator**  
Pfarrer Martin Wissel

☎ 06028-1595

✉ pfarrei.leidersbach@bistum-wuerz...

**Pfarrbüro Maria im Grund Leidersbach**  
Kolpingstraße 14, 63849 LeidersbachÖffnungszeiten: Mo./Di. 9 - 11.30 Uhr  
Fr. 14.30 - 17 Uhr**Pastoralreferent**  
Christof Gawronski

☎ 06028-9912912

✉ christof.gawronski@bistum-wuerz...

**Kirchenpflegerin**  
Regina Krebs

☎ 06028-9912921

✉ regina.krebs@bistum-wuerzburg.de

**Pastoralassistentin**  
Lisa FischerDornauer Weg 10  
☎ 06028-9989699

✉ lisa.fischer@bistum-wuerzburg.de

**Ständiger Diakon mit Zivilberuf**  
Karl-Heinz KlamethHeimbuchenthal  
☎ 06092-270

✉ karl-heinz-klameth@t-online.de

**Ruhestandspfarrer**  
Norbert Geiger

☎ 06028-3078723

✉ norbert.geiger@bistum-wuerzburg.de

**Pfarrsekretärin Sulzbach**  
Karin Schwarzkopf

☎ 06028-991290

✉ karin.schwarzkopf@bistum-wuerzburg.de

**Pfarrbüro St. Maria Magdalena Soden**

Sodentalstr. 116, 63834 Soden

Pfarrsekretärin Daniela Jung

☎ 06028-991290

✉ daniela.jung@bistum-wuerzbuerg.de

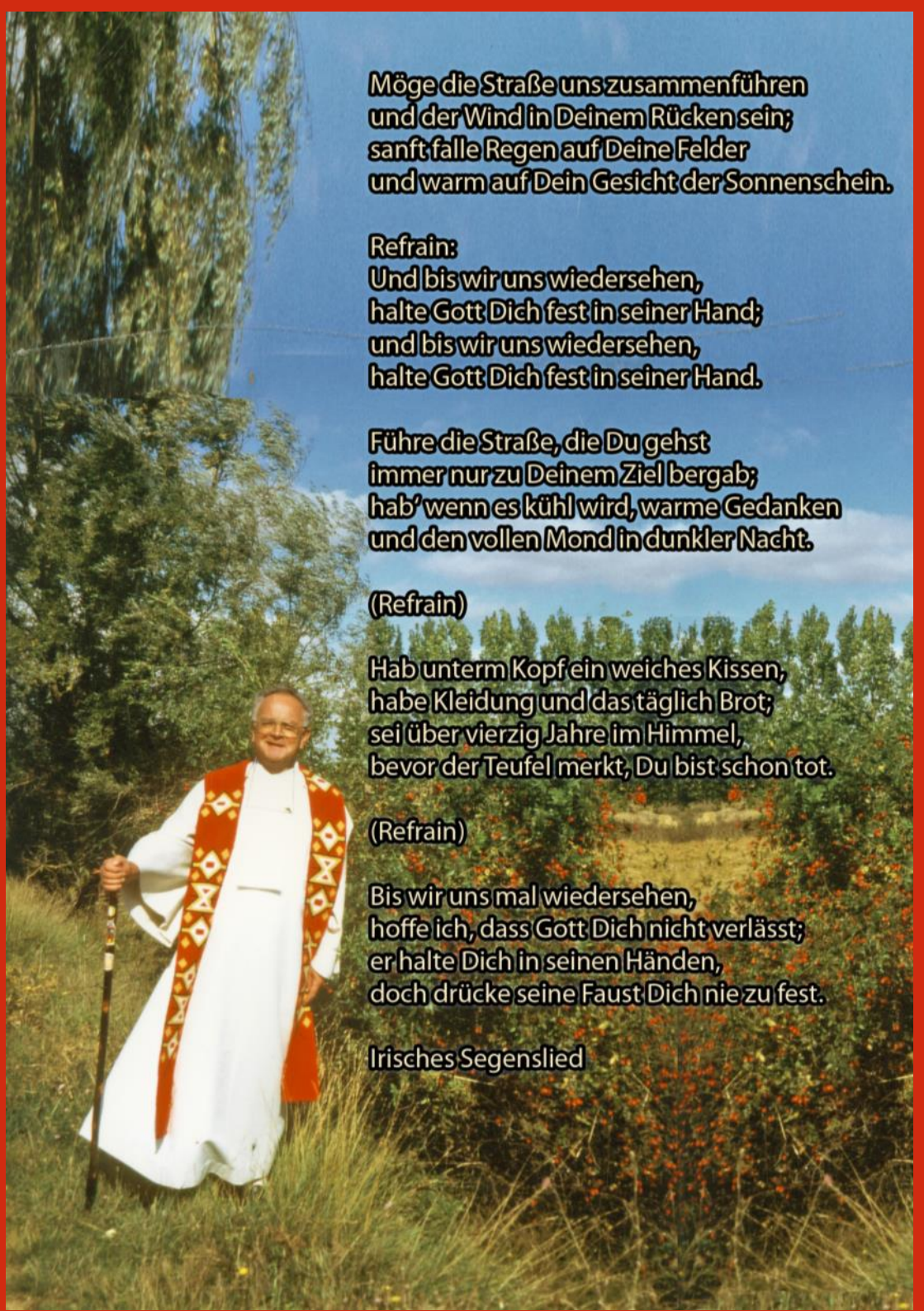
**Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe:**

Sonntag, 18. Juni 2017

Artikel, wenn möglich, per E-Mail an:

Susanne.Kiesel@gmx.net

**Kirche St. Wendelin Dornau, Dorfstr. 12, 63834 Dornau****Homepage der Pfarreiengemeinschaft:** www.pg-sulzbach.de**Bankverbindungen****Sulzbach:** Kath. KiSti St. Margareta bei der RV-Bank Miltenberg  
IBAN DE02 5086 3513 0004 8771 36; BIC GENODE51MIC**Soden:** Kath. KiSti St. Maria Magdalena bei der Raiffeisenbank Großostheim  
IBAN DE91 7966 6548 0000 7019 39; BIC GENODEF1OBE**Dornau:** Kath. KiSti St. Wendelin bei der Raiffeisenbank Großostheim  
IBAN DE51 7966 6548 0000 6099 27; BIC GENODEF1OBE

A photograph of a priest standing in a field. He is wearing a white cassock and a red stole with a white geometric pattern. He is holding a wooden staff in his right hand. The background features a large, leafy willow tree on the left and a field of tall grass and wildflowers on the right. The sky is blue with some light clouds.

Möge die Straße uns zusammenführen  
und der Wind in Deinem Rücken sein;  
sanft falle Regen auf Deine Felder  
und warm auf Dein Gesicht der Sonnenschein.

**Refrain:**

Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott Dich fest in seiner Hand;  
und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott Dich fest in seiner Hand.

Führe die Straße, die Du gehst  
immer nur zu Deinem Ziel bergab;  
hab' wenn es kühl wird, warme Gedanken  
und den vollen Mond in dunkler Nacht.

**(Refrain)**

Hab unterm Kopf ein weiches Kissen,  
habe Kleidung und das täglich Brot;  
sei über vierzig Jahre im Himmel,  
bevor der Teufel merkt, Du bist schon tot.

**(Refrain)**

Bis wir uns mal wiedersehen,  
hoffe ich, dass Gott Dich nicht verlässt;  
er halte Dich in seinen Händen,  
doch drücke seine Faust Dich nie zu fest.

**Irishes Segenslied**